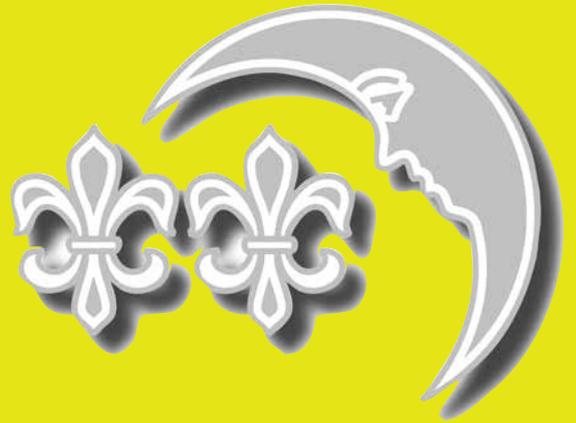


Stadler Dorfblatt



Ausgabe 4 / 2023
August / September 2023

erscheint 6 Mal jährlich



Der schönste Turm der Schweiz und sein Einweihungsfest

Editorial

Bei „Kaiserwetter“ konnte am 24. Juni 2023 der neue Stadlerturm eingeweiht werden. Weit über 100 Besucherinnen und Besucher, jung und alt, genossen den fröhlichen Anlass.

Das eindrückliche Bauwerk besticht durch seine Eleganz und Funktionalität und fand bei den Anwesenden durchwegs Anklang.

Vier kurze Reden gaben einen Einblick in den Werdegang des Turms, und für das leibliche Wohl sorgten die Angestellten der Gemeindeverwaltung.

Viele Bilder mit wenigen Worten sollen das gelungene Ereignis noch einmal aufleben lassen.

Zudem erinnert ein Bericht des ehemaligen Gemeindeschreibers Richi Kälin daran, weshalb vor knapp 60 Jahren überhaupt ein Turm auf den Stadlerberg zu stehen kam. Und passend dazu schildert ein ehemaliger „Gibisnüt-Bewohner“ Anekdoten rund um den „alten Turm“.

Verena Wydler



Originelle Turmtaufe mit der alten Feuerwehr-Spritze

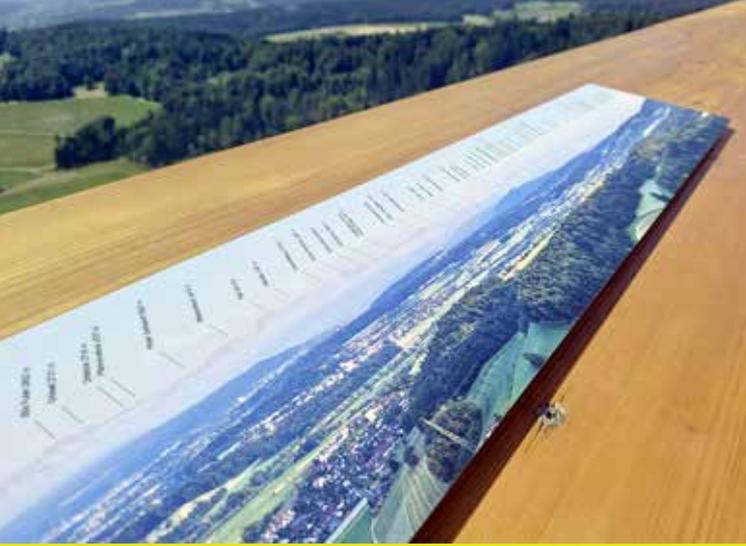


Objektauszeichnung mit dem Label Schweizer Holz v.l.: Andreas Burgherr (Holzbauingenieur), Reto Grossmann (GR, Projektleiter), Dieter Schaltegger (GP), Marc Graf (Architekt)



Jetzt kann ich ohne Schwindelgefühle hochsteigen, was beim alten Turm nicht möglich war.

Auch die Umgebungsarbeiten sind sehr gelungen.



Wir haben den schönsten Turm der Schweiz!

Der Turm wirkt kompakter als der alte, und die Treppe ist vor der Witterung geschützt.

Lilienturm? Für uns ist es immer noch der Stadler Turm!



Kurze Rückblicke auf die Baugeschichte des Turms



vom
Gemeinde-
präsidenten
improvisierter
Mikrofonständer



Gemeindepäsident Dieter Schaltegger freut sich über das geglückte Projekt „Lilienturm“ der Kratinger Engineering AG und der Graf Bisconi Architekten AG/SIA.

Er meint unter anderem:
„Zum Glück gibt es neben all dem Schwerwiegenden, das im Zusammenhang mit dem Tiefenlager auf unsere Gemeinde zukommt, nun auch Positives zu berichten: Der elegante Turm auf festem Fundament mit den 138 gesponserten Tritten bietet einen atemberaubenden Rundblick bis zu den Alpen und zum Flughafen – mit den hoffentlich weiterhin unveränderten Pisten ...“



Gemeinderat und Projektleiter Reto Grossmann erwähnt einige Eckdaten zum neuen Turm:

- Juli 21: Projektstopp wegen massiver Kostenüberschreitung
- Herbst 21: Wechsel der Projektleitung von Rico Barandun (Austritt aus dem GR) zu Reto Grossmann
- April 22: neue Offertenrunde
- Herbst 22: Vergebung aller Arbeiten an Unternehmen im Zürcher Unterland, auch in Stadel und Bachs
- 9. September 22: Spatenstich
- 20. Oktober 22: Abbruch des alten Turms und erstellen des Fundaments
- März 23: Beginn mit den Holzarbeiten
- 21. Juni 23: Aufrichte
- Herbst 23: Pflanzung von Bäumen bei den neuen Tischen



Architekt Marc Graf gibt einige bauliche Daten zum Bauwerk bekannt: Das Grundkonzept zum Turm leitet sich vom Stadler Gemeindegewappen mit den Lilien ab.



Drei Lilienblätter schützen die innere Konstruktion und geben dem Turm das charakteristische Aussehen. Statisch wirksam und schützend bilden die drei abstrahierten Lilienblätter die Hauptästhetik des Turms. Einmalig wenig Material wurde verbaut: Möglichst viel Holz aus der Umgebung und nur so viel Stahl und Beton wie nötig. Trotzdem waren die baulichen Herausforderungen nicht weniger gross als bei einem Gebäude.



Speis und Trank und fröhliches Beisammensein



Damit auch weniger wandertüchtige Personen am Einweihungsfest teilnehmen konnten, fuhren Angestellte des Forstreviers Egg - Ost - Stadlerberg zu beliebigen Zeiten Passagiere vom Stig zum Turmfest und zurück.

Rund um den Turm luden diverse schattige Plätze zum Verweilen ein, und für Speis und Trank war reichlich gesorgt.



Familienfreundliche Angebote



Gschichtliweg Stadel

Ein 2.5 km langer Waldweg führt vom Stig zum neuen Stadlerturm. Entlang der Route sind zehn Schilder mit QR-Codes platziert. Diese können mit dem Smartphone gescannt werden, um dann die von professionellen Sprecherinnen und Sprechern erzählten Kapitel einer Geschichte zu hören.

Eine weitere, 2 km lange, Route führt rund um die Waldhütte in Windlach.

www.gschichtliwegstadel.ch



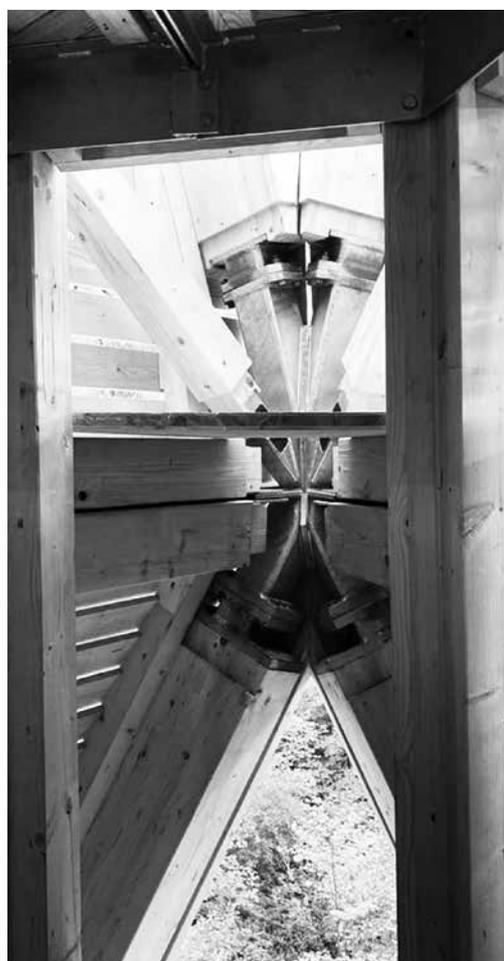
Der Turm wächst und das Holz wächst nach ...

Fotos: Werner Kramer / Angaben: Andreas Burgherr



Gut zu wissen

Holzmenge: 101.6 m³
 Diese Menge wächst im Schweizer Wald in 5 Minuten und im Zürcher Wald in 1.5 Stunden nach.
 101.6 m³ Holz «binden» 75 Tonnen CO₂. Diese CO₂-Menge entspricht einer Jahresemission von 15 Personen in der Schweiz oder ca. 500'000 Autokilometern (Benzin-auto).



Danke!

An dieser Stelle bedankt sich der Gemeinderat herzlichst bei allen Sponsoren für die generöse Unterstützung sowie bei allen Stimmbürgerinnen und -stimmbürgern für die Zustimmung zum Turm Stadlerberg.

Dieter Schaltegger, Gemeindepräsident



Der Aussichtsturm auf dem Stadler Berg - ein Blick zurück



Gedenkstein an August Briner, dem Spender des alten Turms

Weshalb ein Turm auf dem Stadlerberg?

Am 24. Juni 2023 hat die Stadler Bevölkerung bei schönstem Wetter mit einem fröhlichen Fest den neuen Aussichtsturm auf dem Stadler Berg eingeweiht. Der «Lilienturm» ersetzt dort auf ganz eindrückliche Weise den alten, im Laufe der Jahrzehnte baufällig gewordenen Turm aus dem Jahr 1964. Weshalb aber steht dort, an dieser markanten Stelle über dem Dorf, überhaupt ein Aussichtsturm?

Werfen wir doch einen kurzen Blick zurück auf seine Geschichte. Diese begann wie das Alphabet mit dem Buchstaben «A» wie August. Der kleine August kam 1894 als Kind der Stadler Grossfamilie Familie Briner auf die Welt. Diese bewirtschaftete zu jener Zeit den Gasthof und die Metzgerei „zur Rose“. Schon bald nach der Schule zog es den Jüngling aus den engen räumlichen Verhältnissen unseres Dorfes fort in die Ostschweiz. In deren Metropole St.Gallen machte er im Laufe der Jahre in einem grossen Versicherungsunternehmen Karriere und kam dabei zu Ansehen und Wohlstand.

Treue zum Heimatdorf

Sein Heimatdorf im Zürcher Unterland vergass August Briner jedoch nie und insbesondere zu seinem Schulfreund Jakob Maag, Landwirt und Präsident der Zivilgemeinde Stadel, pflegte er regelmässige Kontakte. Diesem hat er zu Beginn der 1960er Jahre auch anvertraut, dass er aus Liebe zu seinem Dorf etwas spenden möchte. Bleibend sollte es sein und die ganze Bevölkerung über längere Zeit erfreuen.

Wie der Zufall es wollte, hatte kürzlich zuvor an einer Zivilgemeinde-Versammlung gemäss Protokoll ein Hans Huber angeregt, dass man doch von Privaten am heutigen Standort des Turms etwas Wald erwerben, einige Bäume fällen und vielleicht sogar ein kleines Podest errichten könne. Auf diese Weise sei es möglich, dass man die grossartige Aussicht auf das Dorf und das Stadlertal bis hin zu den Alpen wieder ungestört geniessen könne.

Jakob Maag erzählte seinem Freund von diesem Wunsch und August Briner zeigte sich im Gegensatz zu den Vorstandskollegen von Jakob Maag von der Idee sofort begeistert. Aber nicht nur ein kleines Podest, sondern ein veritabler Turm sollte es sein. Es dauerte nicht lange und die Aussicht auf einen eigenen Aussichtsturm begeisterte nicht nur die Stadler Bevölkerung, sondern brachte letztlich auch die Skeptiker der Zivilgemeinde zum Einlenken.



Im September 1963 nahm die Zivilvorsteherschaft Kenntnis vom Projekt des Ingenieurbüros Bosshard aus Dübendorf. Der entsprechende Kostenvoranschlag lautete auf Fr. 45'000.00. Ob die Höhe von 25 Metern auch ausreiche, hatte man zuvor mittels Baumbesteigung an der vorgesehenen Stelle abgeklärt. Eine erste Anzahlung von August Briner in der Höhe von Fr. 25'000.00 war bereits in Stadel eingetroffen, weitere Fr. 20'000.00 folgten und auch die Bezahlung der Mehrkosten von Fr. 5'000.00 liess nicht auf sich warten.

Leider gibt es keine Protokolleinträge zu den Bauarbeiten. Was man aber mit Bestimmtheit weiss, ist die Tatsache, dass es nach der Fertigstellung keine Einweihungsfeier gab. «Das isch do ebe nanig Mode gsii», hat mir einmal ein alter Stadler gesagt. Ein Stein mit Inschrift erinnert aber auch heute noch an den grosszügigen Stadler «Auswanderer». Dessen Verbundenheit zu seinem Heimatdorf war so stark, dass er und seine Ehefrau später den Wunsch geäussert haben, auf unserem Friedhof ihre letzte Ruhestätte zu finden, was man ihnen gerne gewährt hat - selbstverständlich mit unverbaubarer Aussicht auf den Turm.

Nicht nur August Briner und seine Ehefrau, auch sein Aussichtsturm ist nun nach beinahe 60 Jahren der Vergänglichkeit anheimgefallen. Mit dem neuen, eben erst eingeweihten „Lilienturm“ sorgt die Gemeinde Stadel jedoch dafür, dass die Erinnerung an August Briner und an sein grosszügiges Vermächtnis weiterleben wird – zumindest für die kommenden 60 Jahre.

Geschichten rund um den alten Stadler Turm

Erinnerungen von Willi Maag, Torricella Ti

Aufgewachsen auf dem Gibisnüt, wohne ich seit mehr als 40 Jahren im Tessin. Gerne erinnere ich mich aber an viele schöne Stunden, welche wir rund um den alten Stadler Turm verbracht haben. Wir waren in der 2. Sek., als wir beobachten konnten, wie der Turm ohne Kran (!) aufgerichtet wurde.

Das „Türmli“ – ein beliebter Treffpunkt

Das „Türmli“ (Flurname) in Richtung „Chüemilziflue“ war vor der „Turmzeit“ der Aussichtspunkt auf dem Berg mit einem Bänkli zum „Bänkle“. Der Punkt hiess „Alpeblick“ und war ein beliebter Treffpunkt – nicht nur der Aussicht wegen ...

Dort ist der Fels ziemlich hoch. Mein Bruder Peter stürzte einmal beim „Studeschleike“ über die Nagelfluhwand – zum Glück gerade auf einen Haufen Stauden. Heute ist die Stelle zugewachsen.

Anlässlich einer Sitzung vom 4. September 1959 wurde folgender Protokolleintrag gemacht:

«Vom angeregten Aussichtsturm wird Umgang genommen (darauf verzichtet). Man könnte jedoch von Privaten beim vorderen Türmli etwas Wald erwerben und die Aussicht durch «Aufasten» (Äste abschneiden) und Fällen von Bäumen wieder frei machen».

Dank der Spende von August Briner konnte dann aber 1964 der erste Stadler Turm erstellt werden.

Abenteuer beim alten Turm

Der Turm war immer das Ziel bei speziellen Anlässen mit Freundinnen und Freunden in der Waldhütte auf dem Stadlerberg. Mitten in der Nacht fand dann jeweils noch ein Turmrennen statt.

Nach einem Fest im Gibisnüt und einem abschliessenden Turmbesuch war beim Abstieg der Mond verschwunden. Es herrschte stockfinstere Nacht, eine Taschenlampe hatten wir natürlich nicht dabei. Als erfahrener „Stadlerbergführer“ glaubte ich, den Weg blindlings zu finden, aber leider hatte ich mich überschätzt. Wir verpassten den alten Türmliweg und gerieten in felsiges Gebiet. Ich ging voraus und rutschte plötzlich über eine Nagelfluhwand ab. Da verging uns das Lachen, wir mussten in der Wand ausharren, bis es hell wurde. Mit den ersten Sonnenstrahlen sind wir dann alle gesund beim Gibisnüt angekommen. Das Ausbleiben während einer ganzen Nacht hatte bei einigen zu Hause ein Nachspiel ...

Wir „Tessiner“ freuen uns über den neuen Turm und hoffen, dass wir den Ort noch einige Jahre geniessen können, wenn wir im Gibisnüt weilen.

Cari saluti dal Ticino



Bericht: Verena Wydler und Richi Kälin
Fotos: Verena Wydler und Richi Kälin
Layout: Verena Wydler

Zu- und Wegzüge

vom 11.05.2023– 02.08.2023

Über die Veröffentlichung ihrer Namen entscheiden die Betroffenen selber.**Zuzüge**

Wir heissen in unserer Gemeinde folgende Neueinwohner herzlich willkommen und wünschen, dass sich diese bei uns bald Zuhause fühlen.

Wey Samuel
Eichenberger Katarina
Kistler Marc
Kuhn Cornelia

Wegzüge

Wachter Susanne
Studer Lisa



Grösser als der Kirchturm?

Eine Agave im Brunnacher hat nach 35 Jahren Hege und Pflege diesen prächtigen Blütenstand entwickelt und für diese optische Täuschung gesorgt.

Foto: Yvonne Huber

Zivilstandsnachrichten

vom 11.05.2023– 02.08.2023

Geburten

Ibrahim Tafa, geboren am 10.05.2023, Sohn von Majne Tafa geb. Ahmedi und Ajradin Tafa, wohnhaft in Stadel (Nachtrag)

Oliver Thomas Dörig, geboren am 24.05.2023, Sohn von Manuela Dörig geb. Kalt und Thomas Dörig, wohnhaft in Stadel

Merlin Kalanj, geboren am 04.06.2023, Sohn von Vanessa Kalanj geb. Kuschmierz und Aleksandar Kalanj, wohnhaft in Raat

Trauung

Patrick Bannwart und Iris Bannwart geb. Gansner, getraut am 23.06.2023, wohnhaft in Stadel

Todesfälle

Severin Meier, geboren am 21.03.1943, gestorben am 19.05.2023, wohnhaft gewesen in Windlach

Hedwig Bucher geb. Albrecht, geboren am 17.04.1928, gestorben am 14.07.2023, wohnhaft gewesen in Windlach, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Eich, Niederglatt

Myrta Bucher, geboren am 14.10.1942, gestorben am 14.07.2023, wohnhaft gewesen in Stadel

Gratulationen**Geburtstage****85 Jahre**

Peter Aeschbacher
Windlach
15.09.1938

90 Jahre

Luise Hägni geb. Meier
Schüpfheim
12.09.1933

Goldene Hochzeit

Hans Rudolf und Elisabeth Graf geb. Willi
Stadel
Hochzeit am 08.09.1973

Herzliche Gratulation!**Einwohnerstatistik per 31.7.2023**

Raat	155
Windlach	489
Schüpfheim	93
Stadel	1'603
Total	2'340

Treffen mit dem Gemeindepräsidenten

Haben Sie ein Anliegen, eine Kritik oder ganz einfach eine besondere Idee? Ich stehe Ihnen jeweils montags von 7 – 10 Uhr für ein persönliches Gespräch / eine Auskunft zur Verfügung.

Senden Sie Ihre Terminanfrage direkt per Mail an:
dieter.schaltegger@stadel.ch
oder telefonisch: 079 335 15 40

Ich freue mich auf konstruktive Gespräche.

Gemeindepräsident
Dieter Schaltegger

Ablesung Wasserzähler 2023

Anfang September werden die Selbstablesekarten für die Wasserzähler per Post verschickt. Wir bitten Sie, die Zählerstände auf der Karte einzutragen und bis Ende September an die Gemeindeverwaltung zu retournieren.

Auch in diesem Jahr werden Zähler eines Ablesekreises sowie diverse Spezialfälle durch unser Werkarbeiterteam abgelesen. Deshalb wird ein Teil von Stadel keine Selbstablesekarten erhalten.

Besten Dank für Ihre Mithilfe und Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Stadel

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Finanzen und Liegenschaften

Bericht über die Spezialrevision Krankenversicherung (KVG) Abrechnungsjahr 2022

Die Baumgartner & Wüst GmbH, Brüttsellen, hat entsprechend den geltenden Vorschriften die Abrechnung 2022 im Bereich der Krankenversicherungen KVG geprüft und einen umfassenden Bericht zuhanden der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich erstellt. Die Durchführung vor Ort fand am 1. Juni 2023 statt.

Der umfassende Bericht wurde dem Gemeinderat zur Abnahme vorgelegt. Er gliedert sich in die Bereiche «Prämienübernahme Sozialhilfe», «Erlöse aus der Bewirtschaftung von Verlustscheinen» und den Bereich «Zusatzleistungen». Bei der Sozialhilfe werden die Prämienübernahmen von Personen mit wirtschaftlicher Unterstützung, bei den Zusatzleistungen solche der Bezüger von Ergänzungsleistungen und Beihilfe aufgeführt und separat ausgewiesen.

Der einwandfreie Bericht wurde durch den Gemeinderat genehmigt und der Finanzabteilung für die vorzügliche Arbeit verdankt.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Bericht diverse Grundstückgewinnsteuer-Entscheide gefällt und dabei Grundstückgewinnsteuern von total CHF 85'362.50 veranlagt. Weiter wurden Fälle mit nicht steuerrelevanten Handänderungen oder gesetzlich festgelegte Steueraufschübe infolge Erbteilungen, Erbvorbezügen, Ersatzbeschaffungen, etc. behandelt.

Tiefbau, Infrastruktur, Werke und Abfallbewirtschaftung

Periodische Wiederinstandstellung von Landwirtschaftswegen (PWI Etappe 2023)

Gemäss Unterhaltsprogramm für die periodische Wiederinstandstellung der Landwirtschaftswege (PWI) sind im Jahr 2023 Massnahmen in einem Strassenabschnitt vorgesehen. Im Abschnitt der Brandstrasse wird zur Verstärkung des Oberbaus eine neue Belagsschicht eingebaut. Wo möglich, erfolgt dies mittels Hocheinbau ohne Abbruch der bestehenden Asphaltsschicht. Die Hofzufahrt ab der Hinterdorfstrasse wird aufgrund der Belastungen auf rund 150 Meter verstärkt.

Der Kostenvoranschlag für die Unterhaltsetappe 2023 rechnet mit Aufwendungen von CHF 320'000.- inkl. MWST. Im Budget 2023 ist für die diesjährige PWI-Etappe ein Betrag von CHF 350'000.- inkl. MWST eingestellt.

Die periodische Wiederinstandstellung (PWI) der Landwirtschaftswege wird von Bund und Kanton unterstützt. Die Beitragszusicherung für die Etappen 2023-2025 liegt vor, es ist mit einem Betrag von ca. 20 % zu rechnen. Die Ausführung ist für September 2023 geplant.

Der Gemeinderat Stadel beauftragte die Müller Ingenieure AG, das notwendige Bauprojekt zur Sanierung der Landwirtschaftsstrassen, Etappe 2023, samt Kostenvoranschlag auszuarbeiten.

Die Unternehmung Aarvia Bau AG hat die bisherigen PWI Etappen für die Gemeinde Stadel realisiert. Aufgrund der durchgeführten Submission im Einladungsverfahren und der Erfahrungen aus den letzten Etappen, wurden die Arbeiten an die Aarvia Bau AG vergeben.

Sanierung Reservoir Buchen – Genehmigung Bauprojekt

Auf Massnahmenbasis des GWP Checks 2021 sowie der Erfahrungen im laufenden Betrieb wird eine Instandstellung des Reservoirs Buchen schnellstmöglich angestrebt. Mit dem Bauprojekt soll die Sanierung für die nächsten Jahrzehnte Reservoirbetrieb erarbeitet und die Realisierung vorbereitet werden. Der Umsetzungszeitpunkt ist auf den Herbst 2023 vorgesehen.

Die Baukosten werden auf rund CHF 580'000 exkl. MwSt. veranschlagt. Es sind für sämtliche Arbeiten Offerten eingeholt und im Kostenvoranschlag berücksichtigt worden. 2023 sind CHF 500'000 budgetiert sowie im Budget 2024 CHF 80'000 für die Abschlussarbeiten vorzusehen.

Die vorgesehenen Massnahmen beinhalten:

- Die Reservoirkammern werden gemäss bautechnischer Untersuchung vom Zustand her als gut eingestuft. Auf eine Neubeschichtung wird daher verzichtet. Abplatzungen / Änderungen aufgrund der Neuverrohrung der Wasserkammer werden lokal saniert.
- Der Rohrkeller wird mit einem Anbau vergrössert. Die Raumaufteilung in OG / EG / UG wird neu erstellt und mittels Metalltreppen verbunden. Der gesamte Rohrkeller wird neu verputzt und weiss gestrichen.
- Es werden neue ebenerdige Drucktüren sowie Sichtluken eingebaut. Die Steuerung und Messanlagen werden in den Rohrkeller integriert.
- Die gesamte Verrohrung im Rohrkeller sowie in die Einführungen in die Reservoirkammern werden neu erstellt.
- Die Quelläufe werden neu via Rohrkeller geführt und mittels UV – Anlage / Verwurf gereinigt, bevor sie mit einer neuen Zuleitung in das Reservoir eingeleitet werden.
- Die Reservoirentleerung wird vergrössert.

Der Gemeinderat hat das entsprechende Bauprojekt genehmigt und die Müller Ingenieure AG, Dielsdorf, mit der Umsetzung beauftragt.

Landwirtschaft, Forst und Umwelt

Zweckverband «Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg» Genehmigung Budget 2023

Das Budget 2023 des Forstreviers schliesst bei der Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von CHF 1'484'726.79 und einem Ertrag von CHF 1'516'835.00 ab, was einem Ertragsüberschuss von CHF 32'108.21 entspricht, welcher dem zweckfreien Eigenkapital gutgeschrieben werden soll.

In den Investitionsrechnungen sind für 2023 keine Investitionen vorgesehen.

Polizei und Sicherheit

Sicherheitszweckverband «Gla-Sta-Wei» – Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 695'938.73 und einem Ertrag von CHF 54'770.80 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 641'167.93 zu Lasten der Verbandsgemeinden ab. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen weist Ausgaben von CHF 359'412.23 und Einnahmen von CHF 166'256.00 aus, was zu Nettoinvestitionen von CHF 193'256.00 führt. Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen weist Ausgaben und Einnahmen von je CHF 8'000.00 aus.

Der Kostenteiler richtet sich zum einen nach dem Wert der versicherten Gebäude und zum anderen nach der Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner der einzelnen Gemeinden. Für Stadel wurde auf diese Weise ein Anteil von 24.04 % an die Zivilschutz- und Kernstabausgaben und 25.89 % an die Kosten der Feuerwehr ermittelt.

Am Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung hat sich Stadel mit einem Betrag von CHF 162'785.08 zu beteiligen.

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindeschreiber gerne zur Verfügung.

Manuel Frei
Gemeindeschreiber

Einladung an die Bevölkerung

Öffentliche Informationsveranstaltung: Rückholbarkeit radioaktiver Abfälle

Dienstag, 5. September 2023, 19.30 bis 21.30 Uhr

Gemeindsaal Neuwis-Huus, Hinterdorfstrasse 55, 8174 Stadel

Programm:

- 19.30 Begrüssung, Christopher Müller, Co-Präsident Regionalkonferenz Nördlich Lägern
- 19.40 Rückblick auf EKRA, gesetzliche und regulatorische Vorgaben zur Rückholung radioaktiver Abfälle. Felix Altorfer, ENSI
- 20.10 Rückholungskonzept für ein geologisches Tiefenlager, Maurus Alig, Nagra
- 20.45 Diskussion
- 21.30 Ende der Veranstaltung

Rückholbarkeit bezeichnet die Möglichkeit, das Tiefenlager Nördlich Lägern auch nach dem Verschluss in rund hundert Jahren zu öffnen und die eingelagerten radioaktiven Abfälle wieder an die Oberfläche zu holen, sollten kommende Generationen dies für nötig halten. An dieser Informationsveranstaltung stellen die Expertinnen und Experten von ENSI, Nagra und EKRA die diesbezüglichen Vorgaben und Konzepte vor und beantworten die Fragen der Bevölkerung. An der Veranstaltung sind neben den oben aufgeführten Organisationen auch Mitarbeitende des Bundesamtes für Energie anwesend.

Bitte melden Sie sich mit dem QR-Code oder unter Tel. 044 859 12 12 für die Veranstaltung an. Die Teilnehmerzahl ist aus Kapazitätsgründen auf 150 Personen beschränkt.

Ihre Fragen können Sie gerne vorab bei der Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Nördlich Lägern einreichen: info@regionalkonferenz-laegern.ch /



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Regionalkonferenz Nördlich Lägern

Ein Experte und eine Expertin geben Auskunft zur Rückholbarkeit von radioaktivem Abfall.

nagra

«Wir erwarten, dass wir den Abfall nicht zurückholen müssen – aber wir könnten»

Das Gesetz verlangt, dass der radioaktive Abfall so im Tiefenlager eingelagert wird, dass er wieder zurückgeholt werden kann. Die Nagra zeigt mit einem neuen Bericht, wie der Abfall zurückgeholt werden kann. Die notwendige Technik ist bereits heute vorhanden. Technik ist aber nur die eine Seite. Die andere Seite ist die ethische Betrachtungsweise, der schmale Grat zwischen Selbstbestimmung und Lastübergabe in Bezug auf zukünftige Generationen. Ein Experte und eine Expertin im Interview zur Rückholbarkeit von radioaktivem Abfall.

Thorsten Steils, der radioaktive Abfall wird in einem geologischen Tiefenlager eingelagert. Die Nagra betont gerne und oft, dass diese Lösung sicher ist. Warum arbeiten Sie dennoch an Lösungen, wie der Abfall wieder aus dem Lager zurückgeholt werden kann?

Als Erstes möchte ich betonen: Wir gehen nicht davon aus, dass wir die Abfälle zurückholen werden oder müssen. Das Gesetz verlangt jedoch, dass eine Rückholung der Abfälle ohne grossen Aufwand bis zum Verschluss des Lagers möglich ist. Falls sich das Lager anders entwickelt als erwartet und wir nicht mehr nachweisen können, dass das Lager dauerhaft sicher bleibt, müssen wir den Abfall zurückholen. Die Wahrscheinlichkeit eines solchen Szenarios schätzen wir jedoch als sehr klein ein. Es ist nämlich so: Wir dürfen die Abfälle nur dann einlagern, wenn die Behörden

bestätigen, dass es sehr sicher ist. Wenn Zweifel an der Sicherheit bestünden, und die Rückholung daher ein wahrscheinliches Szenario wäre, erhielten wir gar keine Bewilligung für die Einlagerung der Abfälle. Wir können ein solches Szenario nicht hundertprozentig ausschliessen, das wäre unwissenschaftlich. Aber wir kommen den 100 Prozent sehr nahe.

Es könnte zudem auch sein, dass zukünftige Generationen den Abfall aus anderen Gründen zurückholen wollen. Etwa, weil sie andere Entsorgungsmethoden bevorzugen, oder die Abfälle als Ressourcen wiederverwenden wollen. Das müssen aber die künftigen Generationen entscheiden.

Auch wenn Sie nicht damit rechnen, müssen sie also die Abfälle rückholbar einlagern. Wie geht das konkret?

Entscheidend ist, dass die Rückholung bereits bei der Einlagerung mitgedacht wird. Die geordnete Einlagerung ist zentral. Wir werden strukturiert vorgehen und genau dokumentieren, wo welcher Behälter mit welchem Inhalt liegt.

Die Behälter werden so platziert, dass man sie bei Bedarf wieder greifen und an die Oberfläche bringen kann. Die Hohlräume in den Lagerstollen, in denen sich die Behälter befinden, werden verfüllt. Die Behälter werden durch dieses Verfüllmaterial geschützt und bleiben sehr lange intakt. Wir können die Abfälle bereits mit heutiger Technik zurückholen. Die Rückholung funktioniert vereinfacht gesagt wie die Einlagerung – einfach umgekehrt.

Wie lange können die Abfälle zurückgeholt werden?

Bis zum Verschluss des Lagers geht das mit verhältnismässig kleinerem Aufwand. Aktuell gehen wir von einer Beobachtungsphase von 50 Jahren aus. Danach werden die Schächte verfüllt und das Lager verschlossen. Auch danach ist eine Rückholung möglich, allerdings ist der Aufwand nach dem Verschluss höher. Aber dafür haben wir nach dem Verschluss eine passive Sicherheit, das heisst das Lager ist ohne menschliches Zutun sicher. Die Endlagerbehälter – insbesondere die für hochaktive Abfälle – sind sehr robust und werden den Abfall Tausende von Jahren einschliessen. So lange diese Behälter intakt sind, kann der Abfall aus technischer Sicht immer noch verhältnismässig einfach zurückgeholt werden. Mit zunehmender Dauer wird die Rückholung aber immer aufwändiger.

Sie haben gesagt, dass die Abfälle zurückgeholt werden müssen, falls sich das Lager anders entwickelt als erwartet. Wie könnte ein solches unerwartetes Szenario aussehen?

Wir betrachten alle denkbaren Szenarien und erarbeiten geeignete Massnahmen, um diese zu verhindern oder beherrschen können. Zudem haben wir ein redundantes Mehrfachbarriersystem. Fällt eine Barriere aus, übernimmt die nächste deren Funktion. Falls wir das unerwartete Szenario bereits heute kennen würden, wäre es ja kein unerwartetes und wir würden bereits heute Massnahmen treffen, damit es eben nicht eintritt. Falls ein Szenario eintritt, das wir noch nicht kennen, müssen wir darauf reagieren. Das Nuklearsicherheitsinspektorat ordnet die Rückholung erst dann an, wenn das Gesamtsystem nicht mehr funktioniert und wir nicht mehr nachweisen können, dass der Abfall so lange eingeschlossen bleibt, bis er nicht mehr gefährlich ist. Aber wie gesagt: Wir gehen nicht davon aus, dass dieser Fall eintritt. Im Endeffekt ist die Rückholung eine letzte Absicherung für den Fall, dass alle Expertinnen und Experten, die Aufsichtsbehörde und wir von der Nagra uns geirrt haben sollten.

In Ihrem Bericht, der jetzt veröffentlicht wurde, zeigen Sie, wie die Rückholung funktionieren kann. Wie geht es mit diesem Thema nun weiter?

Wir werden die Verfahren weiter optimieren, an den Details arbeiten, andere Varianten entwickeln und uns für die beste Variante entscheiden. Die Technologie entwickelt sich ständig weiter, diesen Fortschritt wollen und müssen wir mitnehmen und in das Rückholungskonzept einfließen lassen.

Frau Deplazes, der radioaktive Abfall muss in der Schweiz so eingelagert werden, dass er wieder zurückgeholt werden kann. Das verlangt das Gesetz. Ist diese Rückholbarkeit auch ethisch geboten?

Ich denke ja, dafür gibt es gute Argumente. Für mich ist das stärkste Argument, dass man mit der Rückholbarkeit die Entscheidung, die Abfälle im Tiefenlager zu lassen, nochmals auf einige weitere Generationen ausdehnt, und auch diesen Generationen eine Mitbestimmung zu dieser wichtigen Frage ermöglicht. Dazu kommt natürlich der Sicherheitsaspekt, dass man die Abfälle zurückholen könnte, falls sich etwas Unerwartetes entwickeln sollte. Es gibt aber durchaus auch ethische Positionen (Utilitarismus), die darauf fokussieren, dass man offen bleiben muss für die Möglichkeit, dass der Abfall eines Tages weiterverwertet werden könnte und damit Probleme reduziert und Vorteile geschaffen werden könnten.

Mit der Rückholbarkeit lässt man zukünftigen Generationen alle Optionen offen: Falls sie wollen, können sie den Abfall zurückholen. Falls sie das nicht wollen, verschliessen sie das Lager. Optionen offen lassen: Das kann doch ethisch nicht falsch sein, könnte man meinen.

So einfach ist es nicht. Einerseits kann man argumentieren, dass wir zukünftige Generationen an der Entscheidung beteiligen sollen, was mit dem Abfall geschehen soll. Andererseits schieben

wir ihnen damit aber auch einen Teil der Verantwortung zu. Falls sich die Entscheidung langfristig als falsch herausstellen sollte, wären zukünftige Generationen «mitschuldig». Zudem tragen sie im Zeitraum, in dem das Lager nicht verschlossen ist, die Verantwortung für die Wartung und Kontrolle.

Das bedeutet: Wir können nicht volle Verantwortung für den Abfall übernehmen und gleichzeitig maximale Entscheidungsfreiheit für zukünftige Generationen sicherstellen.

Beidem gleichzeitig vollends Rechnung zu tragen ist schwierig. Das Schweizer Konzept sieht vor, dass die Rückholung bis zum Verschluss des Lagers mit verhältnismässig kleinem Aufwand möglich ist. Nach dem Verschluss ist und bleibt das Lager passiv sicher, das heisst ohne menschliches Zutun – die Menschen müssen keine Verantwortung mehr tragen für Wartung und Kontrolle.

Nach dem Verschluss können die Abfälle aber immer noch zurückgeholt werden, allerdings mit grösserem Aufwand. Wenn zukünftige Generationen diese Entscheidung treffen wollen – etwa, weil sie den Abfall weiterverwenden wollen – können sie das tun, müssen aber auch den Aufwand und die Verantwortung für diese Entscheidung tragen. Für mich ist das ein schlüssiger Umgang mit den Zielkonflikten.

Wie würden Sie den Schweizerischen Umgang mit der Rückholbarkeit gesamthaft einschätzen: Ethisch korrekt oder nicht?

Es gibt in der Ethik immer verschiedene Positionen. Ich persönlich finde den Schweizer Ansatz richtig: Ziel ist, das Lager eines Tages endgültig zu verschliessen, und damit zukünftigen Generationen keine Lasten des Monitorings und der Kontrolle aufzubürden. Wir haben aber auch eine Flexibilität, weil es zuerst eine Beobachtungsphase gibt, während der die Abfälle relativ einfach rückholbar sind. Wir sind also auch für den Fall der Fälle gerüstet, dass etwas anders läuft als geplant. Dass die Rückholung gesetzlich gefordert ist, entspricht zudem einem starken gesellschaftlichen Wunsch. Im Sinne der gesellschaftlichen Mitbestimmung ist es ethisch wichtig, dass diesem Wunsch Rechnung getragen wird.



Thorsten Steils



Anna Deplazes Zemp

Zu den Personen:

Thorsten Steils arbeitet seit 2020 als Bergbauingenieur bei der Nagra. Da beschäftigt er sich nicht nur mit der Rückholung der Abfälle, sondern auch mit dem Verschluss des Lagers.

Anna Deplazes Zemp ist als Ethikerin Mitglied des Beirats Entsorgung. Sie hat Molekularbiologie studiert und in Biochemie promoviert bevor sie ein Zweitstudium in Philosophie abgeschlossen hat. Seit vielen Jahren arbeitet sie in den Bereichen Technikethik und Umweltethik.

Arbeit in Themengruppen – Mitwirkung – Veranstaltungen

STADELaktiv
Tiefenlager – aber bitte fair

Arbeitsgruppe wird aktiv

Unsere Arbeitsgruppe hat sich in den vergangenen Monaten eine Struktur gegeben und macht sich an die konkrete Arbeit. Wir nehmen Anliegen und Bedürfnisse auf, welche uns von Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern zugetragen werden und weisen sie Themenkreisen zu. Eine Kerngruppe organisiert diesen Austausch und unternimmt die nötigen Schritte, dass sich auch wirklich etwas bewegt.

Wir wollen unserem Namen STADELaktiv nachleben.

Wir warten nicht nur, bis uns etwas zugetragen wird, sondern werden in den kommenden Monaten aktiv auf Sie zukommen. Wir treten mit Ihnen in Kontakt, nehmen das Gespräch auf und wollen herausfinden, was Sie interessiert und bewegt. Wir wollen Bedürfnisse und Wünsche aufnehmen, diese zu Forderungen verdichten und an die entsprechenden

Fachstellen oder Gremien weiterleiten. Wenn wir Antworten erhalten oder sogar Lösungen finden, wenden wir uns wieder an Sie und informieren Sie.

Dieser Austausch mit den Einwohnerinnen und Einwohnern läuft über direkte Gespräche, organisierte Treffen, Veranstaltungen zu denen Sie eingeladen werden, das Stadler Dorfblatt, den Bereich STADELaktiv auf der Website der Gemeinde und über unsere Mailadresse stadelaktiv@gmx.com .

Arbeitsgruppe:

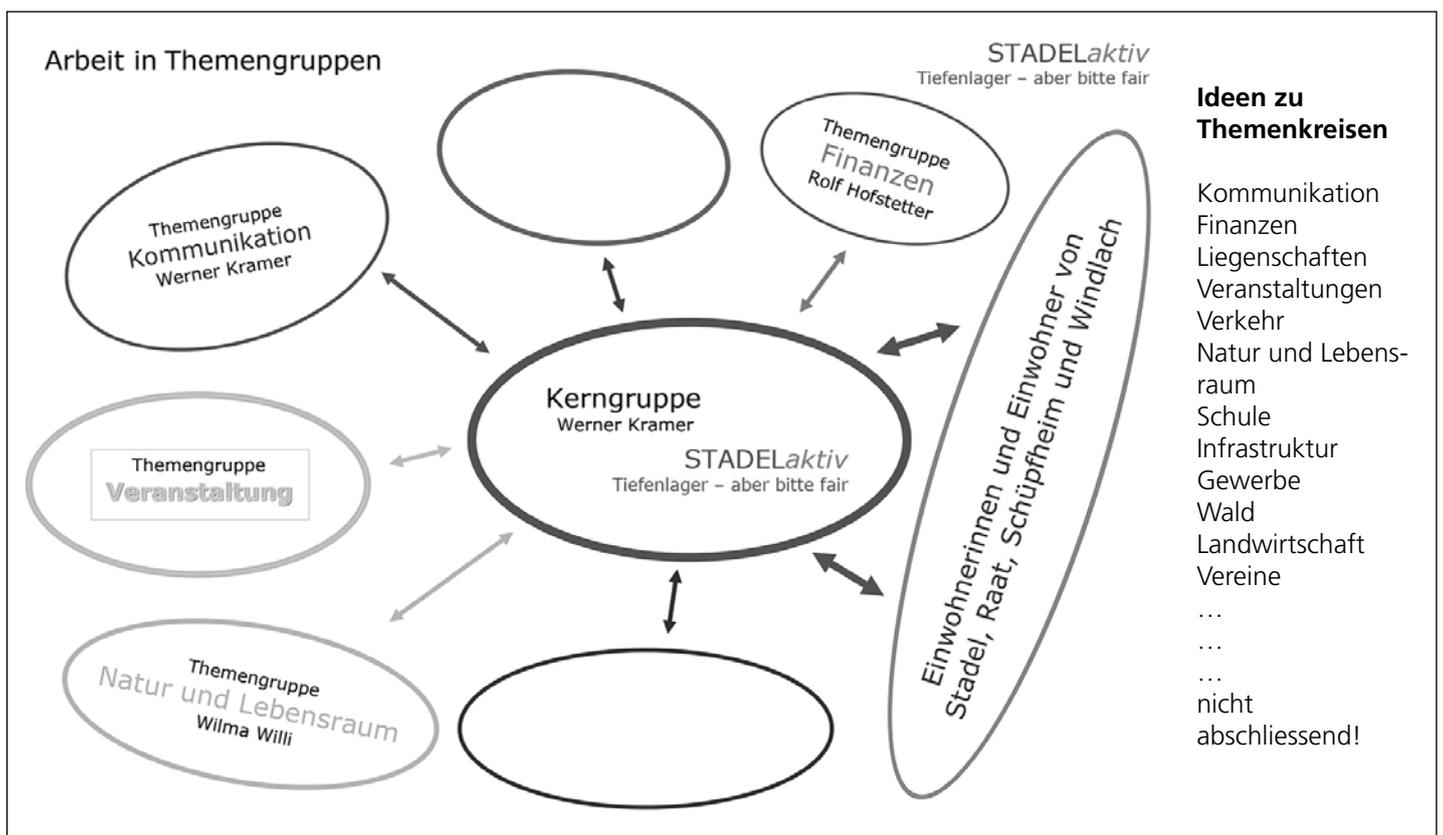
- Markus Bleiker
- Peter Ernst
- Rolf Hofstetter
- Werner Kramer
- Hanspeter Meier
- Thomas Weidmann
- Wilma Willi
- Fritz Wyder

Arbeit in Themengruppen

Die Themengruppen arbeiten autonom, sind selbstbestimmt und melden ihre Erkenntnisse, Ergebnisse oder Lösungsansätze in die Kerngruppe zurück. In unserer Grafik haben wir erste Ideen für Themenkreise eingefügt. Diese können beliebig ergänzt, aber auch wieder verringert werden, wenn ein Thema abgeschlossen oder nicht von Interesse ist.

Zurzeit stehen wir am Anfang dieser Arbeit und suchen noch weitere Interessierte, welche sich engagieren und in einer Themengruppe einbringen möchten.

Die Mitarbeit in einer Themengruppe kann unterschiedlich erfolgen. Als Leitungsperson sind Sie für einen Themenkreis verantwortlich und übernehmen die Organisation und Führung einer Gruppe. In diesem Fall ist die Mitarbeit auch in der Kerngruppe Voraussetzung. Sie können aber auch Einsitz in eine Themengruppe nehmen, ohne in der Kerngruppe aktiv zu sein. Sie bearbeiten einfach das Thema, für welches Sie sich interessieren, da wo Sie sich einbringen können und wollen.



Themenkreis Verkehr

Fragen aus der Bevölkerung

Aus den Fragen der Bevölkerung anlässlich des Neujahrsapéros greifen wir ein weiteres Beispiel heraus und zeigen die Mechanismen der Arbeit in Themengruppen an dieser Frage aus dem Themenkreis «Verkehr» auf. Wir übernehmen, wie im letzten Dorfblatt, die Fragestellung, fügen die Antwort des Gemeinderats an und erlauben uns einen Kommentar der Arbeitsgruppe STADELaktiv. Die eingegangenen Fragen und Antworten des Gemeinderats können Sie weiterhin auf der Website der Gemeinde einsehen.



Weiterarbeit in Themengruppe

Der Kommentar unserer Arbeitsgruppe könnte in einer Themengruppe Verkehr weitergedacht und bearbeitet werden. Interessierte Dorfbewohner mit einem Hintergrund in Verkehr, Tiefbau, Schienentransport oder Transportfirmen könnten sich zusammensetzen, ihre Einschätzung untereinander austauschen und weitere Schritte planen und durchführen. Sie könnten sich orientieren, was bisher von der Nagra oder der Regionalkonferenz unternommen wurde, welche Lösungen vorgesehen sind und dann klare Forderungen aus der Bevölkerung formulieren und an die richtigen Stellen richten.

Bereits während ihrer Arbeit kann die Gruppe informieren und ihre Erkenntnisse und Lösungsansätze kommunizieren. So würde der Prozess sichtbar und die Einwohnerinnen und Einwohner erfahren, was geplant ist und was von unserer Arbeitsgruppe gefordert wird. Auf diesem Weg könnten unsere Forderungen noch rechtzeitig in die Erarbeitung des Rahmenbewilligungsgesuchs einfließen.

Bleibt das LKW Verbot in Windlach bestehen?

Gemeinderat:

Nach der Ausarbeitung des Rahmenbewilligungsgesuches wird hier voraussichtlich mehr kommuniziert werden können. Der Gemeinderat Stadel wird sich vehement dafür einsetzen.

STADELaktiv:

In dieser Frage unterstützen wir den Gemeinderat und fordern: Das bestehende Lastwagen-Fahrverbot durch den Dorfteil Windlach darf keinesfalls aufgehoben werden.

Dann möchten wir diese Thematik noch erweitern. Wir fordern, dass der Transport der Einlagerungsbehälter und des Aushubmaterials wenn immer möglich auf der Schiene und auf Förderbändern abgewickelt wird. Wir haben da beste Beispiele beim neuen Albulatunnel, dass dies möglich ist, auch über weite Distanzen.

Die Eisenbahnverbindung soll ausgebaut werden, damit die verpackten Brennstäbe (ohne zusätzlichen Umlad) auf der Schiene von Würenlingen bis zum Tiefenlager transportiert werden können.

Der Aushub soll nicht mit Lastwagen (auch nicht E-Lastwagen) weggeführt, sondern mit Förderbändern direkt in die nahegelegenen Kies-Aushub-Gruben überführt werden. Transport über die Strasse soll nur für den Aufbau der Gebäude und der technischen Installationen erlaubt sein. Während den Bauarbeiten müssen diese Forderungen kontrolliert und eingefordert werden.

Es muss darauf geachtet werden, dass die Lobby der Transportunternehmen sich nicht durchsetzt und sich einen lukrativen Auftrag sichert. Dasselbe gilt auch für die Kiesgrubenbetreiber.

In dieser Thematik unterstützen wir von STADELaktiv die Forderungen und Bemühungen unserer Behörde mit aller Kraft. Wir können unsere Bedürfnisse und Forderungen auch bereits jetzt lautstark vertreten, damit sie ins Rahmenbewilligungsverfahren einbezogen werden. Hier wollen wir **heute schon** Farbe bekennen und den involvierten Playern klar machen, was wir erwarten. Im Themenkreis Verkehr kann ein Zeichen für nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und eine klare Gewichtung von Sicherheit gesetzt werden.



Aufruf zur Mitarbeit

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie in der Kerngruppe STADELaktiv mitarbeiten oder wenn Sie in einer Themengruppe ihrer Wahl mitmachen möchten, dies auch bei Themen, die oben noch nicht erwähnt sind. Wir sind auf Ihre Mitarbeit angewiesen, können in unserer (noch) kleinen Gruppe nicht so viel leisten, wie wir uns vornehmen. Es geht um den Kern unserer Zielsetzungen und Richtlinien: Wir wollen mithelfen, uns Gehör verschaffen, fordern und aufzeigen, was Stadel braucht. Dies mit dem Ziel, zu verhindern, dass wir mit unseren Wünschen und Ansprüchen zu spät kommen. Bei Interesse und Freude, an

diesem Projekt mitzuwirken, melden Sie sich bitte über unsere Mailadresse:

stadelaktiv@gmx.com, oder sprechen eine Ihnen bekannte Person der Kerngruppe an.

Sie können auch einfach einmal als Gast an einer nächsten Sitzung unserer Kerngruppe teilnehmen, sich ein Bild machen, wie wir 'funktionieren' und danach besser beurteilen, ob Sie sich bei uns engagieren möchten. Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 6. September, 20 Uhr, im kleinen Saal des Restaurants Pöstli statt.

Informiertsein zählt!

In den letzten Monaten sind immer wieder Veranstaltungen zum Thema Tiefenlager organisiert und durchgeführt worden. Dies sind Möglichkeiten, sich zur Thematik «Sichere Lagerung von radioaktivem Abfall» zu informieren und dadurch mit einer besseren Grundlage mitreden zu können.

Am **30. Mai** hat Valentina Siervo auf Einladung von Wilma Willi hin ihre Masterarbeit zur **«Gerechtigkeit in der Entsorgungsfrage»** im Neuwis-Huus präsentiert. Sie hatte 30 Interviews mit am Prozess beteiligten Akteuren geführt und ausgewertet. Ihr Fazit können Sie in einem Zeitungsartikel und ihrer Präsentation nachlesen, welche wir auf der Website unserer Gemeinde für Sie nochmals zugänglich machen:

<https://www.stadel.ch/stadelaktiv>

Am **22. Juni** fand im Ebianum in Fisibach eine **Informations- und Diskussionsveranstaltungen** zu den Themen **«Erdbeben in der Schweiz»** und zur Arbeit an den **Abgeltungsverhandlungen** mit den Standortgemeinden Stadel, Glattfelden und Weiach organisiert. Herr Stefan Jordi vom BFE präsentierte das Thema Abgeltungen. Diese sind weitgehend unbestritten, auch rund um die KKW sowie das Zwiilag werden aktuell Abgeltungen geleistet. Er erklärte den Prozess wie die Verhandlungen erfolgen, in denen der Vorschlag für den Verteilschlüssel erarbeitet wird. Herr Christian Schoenenberger führt die Gespräche auf Seite der Entsorgungspflichtigen und zeigte in seiner Präsentation die entsorgungspflichtigen Unternehmen auf (Axpo, KKW Gösigen, BKW und KKL). Er möchte die Gespräch im Herbst starten und 2026 abschliessen. Als erfahrener Diplomat hat er eine klare Vorgehensweise aufgezeigt. Insgesamt war es ein sehr gelungener Anlass mit neuen Erkenntnissen, guten Gesprächen, die uns als Bevölkerung einen Nutzen bringen und aufzeigen, wo unsere Wünsche liegen könnten. Diese Präsentationen sind ebenfalls auf dem Bereich Tiefenlager der Gemeindeforum abgelegt.

Besuchen Sie die angekündigte Veranstaltung der Regionalkonferenz Nördlich Lägern zum Thema **«Rückholbarkeit der radioaktiven Abfälle»** im Neuwis-Huus am **5. September**, informieren Sie sich und reden Sie mit! Hierzu braucht es eine Anmeldung, die Plätze sind beschränkt.



STADELaktiv auf der Website der Gemeinde

Vorankündigung

Im September-Dorfblatt wird die Arbeit der Regionalkonferenz Nördlich Lägern unser Hauptthema sein. Wir werden die Co-Leitung Reto Grossmann und Christopher Müller sowie die Leiterin Geschäftsstelle RK Marion Schneider in einem Interview präsentieren.

Am **Freitagabend, 29. September 2023**, gleich nach dem Erscheinen des Stadler Dorfblatts 5/23, laden wir Sie zu einem Austausch mit den Stadler-Vertreterinnen und Vertretern in der Regionalkonferenz ein. Kommen Sie ins Gespräch mit den Personen, welche uns in dieser Konferenz vertreten!

Dieser Anlass mit Wurst, Brot und Getränken findet im Haberstal in Windlach statt, dort, wo das Tiefenlager voraussichtlich erstellt wird.

Reservieren Sie sich also gleich dieses Datum. Zeitrahmen: ab 18:30 bis ca. 21 Uhr

Ein Flyer mit einer detaillierteren Einladung von STADELaktiv wird ihnen drei Wochen zuvor ins Haus geliefert.

Für die Arbeitsgruppe «STADELaktiv Tiefenlager – aber bitte fair» *Werner Kramer*

Forum VERA Nördlich Lägern

Verursacherprinzip?

In jüngerer Zeit erheben sich immer mehr Stimmen, welche kritisieren, dass die Kernkraftwerksbetreiber die Arbeiten der Nagra finanzieren. Man befürchtet, damit könnte die Unabhängigkeit der Nagra bei den Untersuchungen und dem späteren Bau eines geologischen Tiefenlagers gefährdet sein. In der Schweiz, wie in unseren Nachbarländern, gilt in allen Umweltschutzbereichen das Verursacherprinzip. Wer Abfälle produziert, muss für deren Beseitigung bezahlen. Das reicht von der Kehrrichtsackgebühr über die vorgezogene Recyclinggebühr für elektronische Geräte bis hin zur Entsorgung chemischer und eben auch radioaktiver Abfälle. Der Bund, ebenfalls Genossenschafter der Nagra, ist verantwortlich für die Entsorgung von strahlenden Abfällen aus Medizin, Forschung und Energie, wobei es sich bei diesen Rückständen um schwach- und mittelaktive Abfälle handelt.

Die Kernenergiebetreiber, d.h. AXPO Energie AG, BKW Energie AG, Kernkraftwerk Gösigen AG und Kernkraftwerk Leibstadt müssen sich um die Entsorgung aller Abfälle aus ihren Kernkraftwerken kümmern. Sie sind gemäss Verursacherprinzip, das in Art.31 im Kernenergiegesetz ausdrücklich erwähnt ist, verpflichtet, die radioaktiven Abfälle in einem geologischen Tiefenlager so unterbringen, dass die Langzeitsicherheit gewährleistet ist. Da es durchaus sinnvoll ist,

nicht für jedes Kernkraftwerk separat alle notwendigen Untersuchungen und Bauten zu errichten, haben sich die Entsorgungspflichtigen zur Nationalen Genossenschaft für die Entsorgung radioaktiver Abfälle zusammengeschlossen. Sie finanzieren gemäss einem alle fünf Jahre aktualisierten Entsorgungsprogramm, welches die Nagra erarbeiten und von den Aufsichtsorganen ENSI, KNS und BFE genehmigen lassen muss, sämtliche Arbeiten. Die Kernkraftwerksbetreiber sind damit keineswegs frei, beliebig Einfluss auf die Forschungen der Nagra Einfluss zu nehmen.

Forum VERA Nördlich Lägern

Forum VERA setzt sich – unabhängig vom weiteren Schicksal der Kernenergienutzung in der Schweiz – für eine technisch sichere Entsorgung radioaktiver Abfälle ein. VERA steht für Verantwortung für die Entsorgung radioaktiver Abfälle. Dabei handelt es sich um eine gesellschaftliche Verantwortung. Forum VERA hat dazu ein kleines, handliches Nachschlagewerk «Tiefenlager von A-Z» herausgegeben. Es kann kostenlos bei g.winkler@gmail.com bestellt werden. Wer sich für eine Mitgliedschaft bei Forum VERA interessiert, erhält dort weitere Informationen.

Gabriela Winkler



Die Antwort der damaligen Bundesrätin Simonetta Sommaruga

Im Oktober 2022 verfasste die in Windlach wohnende Yvonne Müller als Privatperson, jetzt Mitglied des Vereins LoTi, einen Brief zu Händen der damaligen Vorsteherin des UVEK und somit verantwortliche Person für die Endlagerung radioaktiver Abfälle, die ehemalige Bundesrätin Simonetta Sommaruga. Die Motivation, diesen Brief zu verfassen war, herauszufinden, ob die direkt vom geplanten Tiefenlager betroffene Bevölkerung tatsächlich mit allem einverstanden ist, wie dies aus der Berichterstattung den Anschein machte, oder ob doch auch Bedenken und Anliegen vorhanden sind. Dieser Schritt sollte ein deutliches Signal senden, dass die Anliegen der Bevölkerung ernst genommen und berücksichtigt werden.

In diesem Schreiben forderten die 401 mitunterzeichnenden Personen, hauptsächlich aus der Politischen Gemeinde Stadel stammend, den Bundesrat auf:

- eine von der NAGRA unabhängige Untersuchung nach dem bestmöglichen Standort für eine Lagerstätte für radioaktive Abfälle
- ein langfristiges Testlager für radioaktive Abfälle zu errichten, bevor mit der Einlagerung von radioaktivem Material begonnen wird
- konkrete und detaillierte Informationen betreffend Entschädigung und Abgeltungen
- die Einsetzung einer unabhängigen Instanz, welche die Anliegen der Bevölkerung, welche im Perimeter des vorgeschlagenen Lagers für radioaktive Abfälle wohnt, vertritt
- konkrete Massnahmen zur Reduktion der Lärmbelastung, die mit den Bauarbeiten der möglichen Lagerstätte verbunden sind

Yvonne Müller hat diesen Brief anlässlich der vom Bundesamt für Energie (BFE) organisierten Informationsveranstaltung zum Sachplan geologische Tiefenlager am 31.10.2022 persönlich der ehemaligen Bundesrätin übergeben. Der Brief und das Antwortschreiben von Frau Sommaruga kann auf der Webseite von LoTi (www.loti2010.ch) gelesen werden.

Yvonne Müller und Brigitte Dorn, LoTi

24. September 2023 HERBSTMARKT LANDFRAUEN BEZIRK DIELSDORF

Auch in diesem Jahr werden die Landfrauen Bezirk Dielsdorf ihren traditionellen Herbstmarkt in Regensberg durchführen. Der beliebte Markt für alle Sinne findet rund um den Brunnen in der Oberburg statt. Neben Gemüse, Obst, verschiedenen Broten und Zöpfen bieten die Landfrauen auch ein buntes Sortiment mit Brotaufstrichen, Gedörtem, Blumen und vielem mehr an.

An Imbissständen kann man sich mit Chnoblibrot, Maiskolben oder Landfrauenwurst, Kuchen, Torten, Kaffee und Getränken verpflegen.

Am Nachmittag wird die Trachtentanzgruppe auftreten, und um 14 Uhr findet das Orgelkonzert in der Kirche statt. Im Brunnen schwimmen wieder viele Entchen und warten auf Kinder, die ihr Glück beim Fischen versuchen.

Der gratis Shuttlebus bringt die Marktbesucherinnen und -besucher zum Städtli hinauf und nach dem Besuch wieder hinunter. Die Haltestellen befinden sich beim Parkplatz Loohof, bei der Postautohaltestelle Dorf und beim Hirzelheim. Der Markterlös fliesst der Ländlichen Familienhilfe und weiteren gemeinnützigen Institutionen unseres Landes zu.

Die Landfrauen Bezirk Dielsdorf freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 24. September 2023 von 10 bis 16 Uhr.



Überall für alle

SPITEX

Stadel
Bachs
Weiach

Samstag, 2. September 2023

9 – 12 Uhr

vor dem Volg in Stadel

Nationaler Spitextag

Motto:

**Wo kann ich eigenhändig UND
in einem Team arbeiten?**

Bei der Spitex!

Treffen Sie unsere Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitglieder. Wir laden Sie ein zu Kaffee und Zopf! Auf Wunsch messen wir Ihnen den Blutdruck oder Blutzucker.

Wir freuen uns auf Sie!



**Spielzeug- &
Kleiderbörse**

30. September 2023

9 bis 12 Uhr

Im Neuwis Huus, 8174 Stadel
(Hinterdorfstrasse 55)

Informationen erhalten Sie unter:
elternecho@psstadel.ch



Termine

Sa	30. Sept.	Börse
So	01. Okt.	Offene Turnhalle
Di	03. Okt.	Pausenkaffee am Besuchsmorgen
Mo	30. Okt.	Räbeliechtliumzug
So	05. Nov.	Offene Turnhalle
Mi	08. Nov.	Elternvortrag „Be Nice gegen Mobbing“
Do	07. Dez.	Pausenkaffee am Besuchsmorgen
So	10. Dez.	Offene Turnhalle



Donnerstag, 5. Oktober 2023



Clubmeisterschaften 2023

Am Sonntag, 9. Juli konnte bei drückender Hitze das Herren Finalspiel der Clubmeisterschaften 2023 gespielt werden. Mit Peter Balazka hat ein neues Gesicht erstmals gewonnen. Er schlug im Endspiel Swen Reusser souverän. Bei den Damen gewann Usha Mathur. Beim abschliessenden Siegerapéro und der Preisverteilung genossen einige Clubmitglieder den schönen Sonntagnachmittag.

Schluss-Plausch-Turnier

Der Tennisclub Stadel organisiert am Samstag, 30. September 2023, das Schluss-Plausch-Turnier. Alle Interessierten aus Stadel sind zu diesem Turnier herzlich eingeladen. Gespielt wird in Mixed-Doppel Teams. Die Turnier-Details werden erst nach der Anmeldefrist fixiert und publiziert. Wenn möglich, wird die Spielleitung den passenden Modus finden und gleichwertige Paare bilden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielen mindestens drei Kurzpartien à ca. 20 Minuten. Bei unsicherem Wetter wird auf der Website www.tcstadel.ch informiert. Gleich nach dem Final-Spiel treffen wir uns ab ca. 17 Uhr zum Apéro. Anschliessend wird das Fondue serviert. Der Apéro und das Fondue-Essen finden bei jeder Witterung statt.

Chlausturnier

Am Samstag, 9. Dezember 2023, findet das Chlausturnier des TC Stadel in der Tennishalle Ambiance in Bachenbülach statt. Das Doppeltturnier beginnt um 17 Uhr. Die Teambildung erfolgt vor Ort. Interessierte Personen aus der Gemeinde sind auch herzlich eingeladen. Alle Details der Veranstaltungen finden Sie auf der Website www.tcstadel.ch/spielbetrieb.

Willi Schmid

Neophytenbekämpfung

Am Donnerstag, 13. Juli war es endlich soweit: Wie jedes Jahr haben unsere Vorstandsmitglieder Marianne Leu und Marianne Albrecht den Aktionstag «Arten ohne Grenzen» mit der Primarschule Stadel organisiert. Da die Neophytenbekämpfung Aufgabe der Gemeinde ist, erhielt der Verein Unterstützung vom Werkleiter Andreas Gehring und von der Gemeindebeauftragte für Neophyten, Elisabeth Rindlisbacher. So konnten die 40 Teilnehmenden der Primarschule in vier Gruppen arbeiten, geleitet vom Vorstandsmitglied Hans Niedermann, Andreas Gehring, Elisabeth Rindlisbacher und von einer Lehrperson. Viele Eindringerpflanzen konnten entfernt werden.

Anschliessend war es Zeit für eine wohlverdiente Stärkung. Die vom Naturschutzverein spendierten Würste und Getränke wurden von Vereinsmitgliedern zubereitet.

Wir danken für die Grillarbeit, für die Ausgabe von Getränken und für die spendierten Kuchen. Die Verpflegung



wurde nach der getanen Arbeit von allen sehr geschätzt! Der Naturschutzverein dankt ebenfalls der Primarschule Stadel für die gelungene Zusammenarbeit zur Förderung der Biodiversität bei uns in der Gemeinde!

Wilma Willi, Präsidentin des Naturschutzvereins



19. NEERACHER KINDER-
UND JUGENDLAUF



Sonntag, 24. September 2023



Mehrzweckgebäude, Primarschule Sandbuck

Anmeldung: www.treffneerach.ch

Anmeldeschluss: 21.9.2023/ 17.9.2023 für Namensdruck auf Startnummer

Startgeld: CHF 15.00

Programm:

09.30 Uhr	Startnummerausgabe / Festwirtschaft
10.30 Uhr	Elkis (2019 und jünger) Mädchen, 0.3 km
10.50 Uhr	Elkis (2019 und jünger) Knaben, 0.3 km
11.10 Uhr	Jg 2017 / 2018, 0.5 km
11.35 Uhr	Jg 2015 / 2016, 0.9 km
12.00 Uhr	Rangverkündigung
13.05 Uhr	Jg 2013 / 2014, 0.9 km
13.35 Uhr	Jg 2011 / 2012, 1.1 km
14.05 Uhr	Jg 2010 bis 2002, 1.1 km
14.35 Uhr	ü 20, 1.1km
15.00 Uhr	Rangverkündigung

Die Rangliste ist ab Montag, 25.9.2023 auf unserer Webseite und auf jener von Datasport abrufbar. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Schmerzfrei in Bewegung bleiben.



GESUNDHEITZENTRUM
PHYSIO-FIT



Gemeinsames Musizieren macht Freu(n)de

Starke Vertretung des MVN bei der Windband Zürcher Unterland

Es herrschte ein reges Durcheinander an diesem frühen Dienstagmorgen des 6. Juni auf dem Parkplatz der Musikschule Zürcher Unterland in Bülach. Rund 45 Musikantinnen und Musikanten im Alter zwischen 11 und 24 Jahren versammelten sich dort. Sie freuten sich auf ihre Konzerttournee zu insgesamt fünf Schulen durchs Zürcher Unterland.

In den letzten Monaten hatten sie sich intensiv zu Hause und im Musikunterricht sowie an sechs gemeinsamen Proben auf diesen Tag vorbereitet. Ein abwechslungsreiches Konzertprogramm wurde einstudiert und war nun bereit, dieses dem Publikum zu präsentieren.

Pünktlich um acht Uhr morgens bestiegen sie den Car. Erste Station war die Primarschule Rorbas. Die Schule ehrte an diesem Tag einige Lehrer, welche ein Dienstjubiläum feierten. Diese Feierlichkeiten durfte die Windband musikalisch umrahmen und wurde dafür grosszügig belohnt. Neben dem tosenden Applaus überreichten die Schülerinnen und Schüler den Teilnehmenden der Windband drei Geschenkkörbe, prall gefüllt mit selbstgebackenen Cookies, Kuchen, Süssigkeiten, Getränken, Basteleien und Dankesbriefen.

Weiter gings nach Glattfelden und dann nach Rafz, dem letzten Halt vor der Mittagspause. Auch hier präsentierten die Jugendlichen ihr Können und durften sich über lautstarken Applaus freuen.

Die Mittagspause mit einem leckeren Mittagessen dauerte nicht lange, denn bald schon ging es Richtung Dielsdorf. Dort wurde das Orchester von den Schülerinnen und Schülern bereits mit Spannung erwartet. Das Wetter war heiss, und dennoch spielten die Jugendlichen ihr Programm ein weiteres Mal mit Bravour. Das Publikum bedankte sich denn auch mit lärmendem Applaus für die gelungene Darbietung.

Fantastisch gelang auch der Auftritt in der Turnhalle der Schule Schwerzgrueb in Bülach. Es war das letzte Konzert der Schulhaus-Tournee. Die jungen Musikerinnen und Musiker hatten sich eine längere Pause verdient. Etwas Kühles zu trinken und ein Glacé oder Früchte und allerlei Spiele verkürzten die Wartezeit. Pünktlich um sechs Uhr abends wurde die Band dann von ihren Freunden und Familien für die öffentliche Schlussrunde auf dem Sonnenhofplatz in Bülach empfangen. Sie gab nochmals alles! Den tosenden Applaus haben sich diese Jugendlichen redlich verdient. Und beim anschliessenden Sponsoren Apéro konnten sie sich vor der Heimreise mit

Getränken und Sandwiches nochmals stärken.

Am Sonntag, 11. Juni durfte die Windband am Musiktag Zürcher Unterland in Rümlang noch einmal auftreten. In der voll besetzten Festhalle spielten die jungen Musikantinnen und Musikanten ihr Konzertprogramm und rissen dabei das Publikum buchstäblich von den Sitzen. Den Abschluss des Projekts bildete der Gesamtchor, in dem die Windbandler gemeinsam mit weiteren rund 700 Musikantinnen und Musikanten aus den Musikvereinen des Zürcher Unterlandes musizierten. Diesen Jugendlichen muss man gratulieren! Sie können zu Recht stolz sein auf ihre Leistung!

Auch der Musikverein Neerach ist stolz. In der Windband bildeten die jungen Neeracher Musikantinnen und Musikanten die grösste Delegation. Ausserdem spielten auch weitere Mitglieder des Musikvereins in der Vorbereitung im OK, am Tourneetag mit Helferinnen und Helfern und als Teil der musikalischen Leitung eine tragende Rolle.

Sandra Bucher



Die ganze Windband



Neeracher Delegation der Windband

S+ **samariter**
neerach stadel weiach

Wer den Führerschein machen will, muss einen Nothelferkurs absolvieren. An Gewerbeausstellungen, Festivals und anderen Anlässen bieten Sanitätsposten Hilfe bei medizinischen Problemen. Sind kleine Kinder im Haus oder sollten die Mitarbeiter oder Vereinsmitglieder wieder mal in Erste Hilfe geschult werden, vermitteln unsere Kurse nützliches Wissen. Dreimal jährlich wird in Neerach eine Blutspendeaktion durchgeführt.

So unterschiedlich diese Angebote auch sind, immer sind unsere Samariterinnen und Samariter mit Leidenschaft und Motivation involviert.

Schau doch auch einmal vorbei und schnuppere ganz unverbindlich in eine unserer Monatsübungen rein. Wir freuen uns über Zuwachs jeden Alters in unserem Verein.

Willst du mehr wissen? Dann ruf uns an oder sende uns eine Mail! Wir freuen uns auf dich.

<https://samariter-neerach.ch/>



PRIMARSCHULE STADEL

Verabschiedungen

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn sich neue Mitarbeitende vorstellen, bedeutet dies auch, dass wir uns von geschätzten Teammitgliedern verabschieden müssen.

Gerne möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren Lehrpersonen, Kindergartenlehrpersonen, schulischen Heilpädagogen, Therapeutinnen und Klassenassistenten für die wertvolle Arbeit bedanken:

- Marion Janssen, Klassen- und Fachlehrerin; 11 Jahre in Stadel)
- Sybille Tschudi, Kindergartenlehrerin; 10 Jahre in Stadel
- Anina Alings. Logopädie; 8 Jahre in Stadel
- Karin Bachmann, Schulische Heilpädagogin; 7 Jahre in Stadel
- Nadja Rüeger, Klassenlehrerin; 7 Jahre in Stadel
- Mirjam Loeliger, Klassenlehrerin; 6 Jahre in Stadel
- Joël Uehlinger, Schulischer Heilpädagoge; 4.5 Jahre
- Claudine Weilenmann, Klassenassistentin; 3 Jahre
- Martina Bieri, Kindergartenlehrerin; 2 Jahre

Das Team der Primarschule Stadel bedankt sich bei euch für die schöne Zeit, die geschätzte Zusammenarbeit und wird euch vermissen. Alles Gute für eure Zukunft!

Pascal Zefferer fürs Team Stadel

Barbara Dancsó-Kleber, IF-Lehrperson, Kindergarten

Mein Name ist Barbara Dancsó-Kleber. Mit meinem Mann und unseren drei Kindern lebe ich im nahen Grünen. Ich freue mich sehr darauf im neuen Schuljahr in Stadel als IF-Lehrperson integrativ in den Kindergärten Bögli und Hüsli in einem guten Team zu arbeiten. Als Ergotherapeutin mit langjähriger Erfahrung mit Kindern bin ich geschult, jeden Menschen als einzigartige Person wahrzunehmen und individuell zu fördern und zu unterstützen. Ich bin engagiert, humorvoll, kreativ, flexibel, unkompliziert und praktisch. Es macht mir grossen Spass, mit Kindern die Welt mit allen Sinnen zu entdecken, ihnen vielfältige Erlebnisse und positive Erfahrungen zu ermöglichen und dabei ihr Wissen zu vergrössern. So auch ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu verbessern und somit ihr Selbstvertrauen zu stärken und ihre Selbstständigkeit zu fördern.



Die neuen Mitarbeiterinnen stellen sich vor

Maria Papadopoulou Klassenlehrerin, Kindergarten Hüsli



Mein Name ist Maria Papadopoulou, und seit 2018 bin ich diplomierte Kindergartenlehrerin der Aristoteles Universität Thessaloniki. Ich lebe seit fünf Jahren mit meinem Ehemann in der Schweiz, wo wir 2021 mit der Geburt unseres Sohnes unsere Familie gründeten.

Die letzten Jahre in der Schweiz durfte ich im Bereich Kinderbetreuung und Pädagogik Erfahrungen sammeln und somit Kinder dabei begleiten, ihr Bedürfnis, die Welt zu entdecken, zu befriedigen.

Die Arbeit mit Kindern war schon immer meine grösste Leidenschaft. Es macht mir unendlich viel Spass mit den Kindern einen tollen Tag zu erleben, gemeinsam mit ihnen Neues zu entdecken, Gelehrtes an sie weiterzugeben und mit viel Liebe und Geduld für sie da zu sein.

Ich freue mich sehr auf meine Hüsli-Kindergartenkinder nach den Sommerferien. Als Person, die sich möglichst unterschiedlichen Herausforderungen stellen möchte, freue ich mich auch darauf, nun Teil der Primarschule Stadel zu sein, die sich selbst stets weiterentwickelt.

Bea Meier, Klassenassistentin Kindergarten Bögli



Mein Name ist Bea Maier, und ich wohne mit meinem Mann und meinen Töchtern im Teenager-Alter in Hochfelden, wo ich auch aufgewachsen bin. Ich liebe das ländliche Leben und geniesse die schöne Natur in unserer Gegend.

Seit meine Kinder eingeschult wurden, habe ich mich in der Schule und im Dorf für die Kinder engagiert. Seit fünf Jahren bin ich Mitglied der Schulpflege an der Primarschule Hochfelden und habe dadurch die Aufgaben der Schulassistentin schätzen und kennengelernt. 2021 habe ich mich entschieden die Ausbildung zu absolvieren.

Nun freue ich mich auf die Arbeit und die Begleitung der Kinder im Kindergarten Bögli und auf das ganze Team an der Primarschule Stadel.

Und ausserdem ...

- ... beginnt am Montag, 21. August, das neue Schuljahr.
- ... werden am Dienstag, 29. August, die Klassenfotos gemacht.
- ... findet am Donnerstag, 7. September, an der Primarschule der Elternabend statt.
- ... haben die Lehrpersonen am Freitag, 29. September, eine Weiterbildung und die Kinder schulfrei.



PRIMARSCHULE STADEL

Danja Marti Klassenlehrerin, 2./3. Klasse

Mein Name ist Danja Marti, und ich habe im Sommer 2022 meine Ausbildung zur Primarlehrerin in Zürich abgeschlossen. Nach meinem Studium habe ich mir ein Jahr Zeit genommen, um in verschiedenen Schulgemeinden und auf unterschiedlichen Schulstufen zu vikarisieren. Im Frühling 2023 bin ich für drei Monate durch Australien, Neuseeland und Indonesien gereist. Nun freue ich mich darauf, mit meiner ersten eigenen Klasse im Sommer 2023 zu starten. Nach den Sommerferien wird für meine Klasse und mich eine spannende und lehrreiche Zeit beginnen.



Die neuen Mitarbeiterinnen stellen sich vor

Marion Zubler Klassenlehrerin, 5./6. Klasse A

Es freut mich, ab August im Schulhaus Stadel mitwirken zu dürfen. Mein Studium habe ich an der Pädagogischen Hochschule in Zürich absolviert. In den letzten Jahren habe ich vor allem grossen Gefallen am Unterrichten in der Mittelstufe gefunden, daher übernehme ich sehr gerne die 5./6. Klasse als Klassenlehrperson.

Aufgewachsen bin ich in Embrach und lebe jetzt seit sechs Jahren in Zürich. Zu meinen Hobbies zählen verschiedene Sportarten und Zeichnen.



Caty Berney, Fachlehrperson, 5./6. Klassen

Mein Name ist Caty Berney. Meinen Schulstart an der Primarschule Stadel hatte ich bereits im vergangenen Januar.

Ganz neu war die Primarschule Stadel für mich auch dann nicht, da ich vor gut 20 Jahren Klassenlehrerin auf der Mittelstufe war. Umso spannender ist es für mich, nach so vielen Jahren zurück zu sein und erleben zu dürfen, wie sich die Primarschule Stadel verändert hat. Nach der Zeit in Stadel war ich 12 Jahre in Dielsdorf als Klassenlehrerin und Fachlehrerin tätig. Bis zum letzten Sommer unterrichtete ich als Klassenlehrerin eine altersdurchmischte Klasse (4.- 6. Kl.) an der Schule Wehntal.

Als Mami von zwei Kindern kenne ich den Schulalltag auch aus Elternsicht, was ich als sehr bereichernd empfinde.

Von Januar bis jetzt habe ich die Kinder als Fachlehrerin, im Teamteaching und mit DaZ-Stunden (Deutsch als Zweitsprache) begleitet und das Unterrichtsteam der 3./4. Klasse unterstützt.

Auf das neue Schuljahr bleibe ich der Primarschule Stadel treu und wechsle als Fachlehrerin ins Unterrichtsteam der 5./6. Klasse. Ich freue mich, die ehemaligen 4. Klässlerinnen und -klässler sowie viele neue Kinder auf ihrem Lernweg begleiten und stärken zu dürfen. Wenn ich nicht gerade in Stadel bin, unterrichte ich in Oberwil-Lieli AG, ebenfalls als Fachlehrerin auf der Mittelstufe, bin mit meinem Haushalt in Lengnau AG beschäftigt oder mit meiner Familie unterwegs.



Das Kinderturnen in Stadel sucht neue Gspännli!

Wir turnen donnerstags in der Turnhalle der Primarschule Stadel:

Kindergarten-Kinder von 15.30 – 16.30 Uhr
Kinder der ersten Klasse von 16.45 – 17.45 Uhr.
Der Beitrag beträgt Fr. 100.- pro Jahr, zahlbar nach den Sommerferien direkt bei den Leitern.

Weitere Auskünfte geben sehr gerne
Adrian Meierhofer 079 646 76 32
und Anita Schenkel 079 820 77 49

Wir freuen uns auf Euch!



Hockeyschule Eissportverein Dielsdorf-Niederhasli



Jeden Samstag ab Mitte Oktober bis Anfang März von 9 bis 10 Uhr in der Sportanlage Erlen, Dielsdorf

Betreuung durch qualifizierte Jugend&Sport
Eishockey-Leiter und Nachwuchstrainer des EVDN

Kosten: CHF 150.- pro Teilnehmer
Ausrüstung: Kann von uns geliehen werden

Anmeldung: hockeyschule@evdn.ch oder
www.evdn.ch

Weitere Auskünfte:
Tel. 079 769 77 72 oder Homepage www.evdn.ch

Coiffeur
Elsbeth Eppisser
 Stäglistrasse 15
 8174 Stadel
 Tel. 044 858 24 74

Mittwoch- und Freitag-
 abend nach
 telefonischer Vereinbarung
 auch länger geöffnet.

HaGaTech
 GmbH



Dienstleistungen schnell u. effizient
 in folgenden Bereichen:

Reparaturen / Kleinmontagen /
 Schwimmbadservice / Umgebung
 und Garten / Kleintransporte

Matthias Wydler
 Haldenstrasse 20, 8173 Neerach
 E-Mail: hagatech@bluewin.ch
 Mobile: 079 315 55 91
www.hagatech.ch

B O B S T



BODENBELÄGE

seit 1995

Parkett | Laminat | Kork
Teppiche | Keramik

Werner Bobst

Strickstrasse 11 | 8174 Stadel
 Tel/Fax 043 433 01 09 | Mobil 079 689 12 75
 E-Mail bobst-bodenbelaege@bluewin.ch
www.bobst-bodenbelaege.ch

Ihr Immobilienspezialist aus der Region

Kennen Sie den Wert Ihrer
 Immobilie? Haben Sie ebenfalls
 vom Immobilienboom profitiert?



Scannen Sie einfach den Code mit Ihrem Handy oder gehen auf:
www.remax-eglisau.immowissen.org/immobilienbewertung
 für eine schnelle Immobilienwertermittlung.



Daniel Maier
 D. Maier Immobilien
 +41 79 375 11 30
www.remax.ch/daniel-maier

RE/MAX
 Eglsau

AGROLA

**HEIZÖL, PELLETS,
 SOLAR?** 044 217 70 40



Ihr Partner für Energie

LANDI Züri Unterland

info@landizueriunterland.ch

agrola.ch

frisch und fründlich, eifach

Volggenial

Landi
 ZÜRI UNTERLAND

ernst eberle elektro gmbh



haslistrasse 2 · 8187 weiach · telefon 044 858 10 58

info@eberleelektro.ch · www.eberleelektro.ch

für sie auf draht



Ernst WILLI 8175 Windlach
Bau- und Möbelschreinerei
Jürg WILLI 8192 Glattfelden
Telefon: 044 858 15 70

Dienstleistung im Unterhalt Umbauten Neubau
Beratung und Gesamtplanung im Innenausbau
Küchen Einbauschränke Türen Laminat Parkett
Glasbruch und Katzentüren sowie Möbelhandel
www.schreinerwilli.ch mail@schreinerwilli.ch

Heimatmuseum in Oberweningen

Weiterhin: Ansichtskarten aus dem Bezirk Dielsdorf



Auch 2023 zeigt das Heimatmuseum in Oberweningen die Spezialausstellung „Ansichtskarten aus dem Bezirk Dielsdorf“ mit eigenen Karten und Leihgaben von Sammlern. Bilder aus allen Gemeinden zeigen Veränderungen unserer Heimat aus den letzten 150 Jahren.

Neu: Kleinausstellung „Gegenstand des Jahres 2023“.

Nach wie vor beliebt bei Kindern ist der Museums-Parcours mit Fragen zu Gebrauchsgegenständen und altem Handwerk.

Das Museum, ein schmucker Speicher neben dem Gemeindehaus Oberweningen, ist jeweils am ersten Sonntagnachmittag der Monate April bis Oktober von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

3. September / 1. Oktober 2023, Eintritt frei.

Gruppen- oder Einzelführungen, auch ausserhalb dieser Zeiten, nach Vereinbarung.

Weitere Informationen auf der Homepage des Museumsvereins: www.zumv.ch.



ZÜRCHER UNTERLÄNDER
MUSEUMSVEREIN

ALTE SPIELE NEU
ENTDECKEN

Bewegungs-, Brett-, Karten- und Geschicklichkeitsspiele

HEIMATMUSEUM OBERWENINGEN
SONNTAG, 3. SEPTEMBER 2023

14.00 BIS 17.00
CHLUPFWISSTRASSE 3

Kommen Sie vorbei und bringen Sie Kinder, Grosseltern,
Enkel und Bekannte mit! Wir spielen bei jeder Witterung.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Weitere Infos unter www.zumv.ch



Ganz nah
bei Ihnen!

Kundennähe
ist uns wichtig
und Ihr Vorteil.
Besuchen Sie uns.

Am Puls der Region  **Bezirks-Sparkasse
Dielsdorf** Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch

«YogaEgge»

Montag 17.00 – 18.30 Uhr
19.00 – 20.30 Uhr
Mittwoch 09.00 – 10.15 Uhr
18.30 – 20.00 Uhr

Corinne Obrist
info@yogaegge.ch
Tel: 076 538 03 59
www.yogaegge.ch

Ankommen
und wohlfühlen ...



MR Kosmetik
www.mayaries-kosmetik.com
Tel. 079 631 35 80


**Hof-Metzgerei
Volkart**
Hütte Hochfelden

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
Dienstag – Freitag:
8 – 12 Uhr und 14 – 18.30 Uhr
Samstag: 7 – 13 Uhr

Stadlerstrasse
8182 Hochfelden
Telefon 079 262 85 70
hofimhasli@hotmail.com
www.hofimhasli.ch

Agenda

Freiwillige Projekttag
Herbstferien

11. - 15. September
9. bis 20. Oktober

Willkommen im Schuljahr 2023/24

Für 68 Schülerinnen und Schüler sowie für drei Lehrpersonen, eine Schulassistentin und zwei Hausdienstmitarbeiterinnen beginnt am Montag, 21. August, ein neuer Lebensabschnitt. Ihnen allen wünschen wir einen guten Start an der Sekundarschule Stadel.

Wir begrüßen:

Alina Meuwly, Klassenlehrerin 1. Jahrgang
„Ich freue mich sehr, das Team der Sek Stadel als Klassenlehrerin ergänzen zu dürfen. Während meiner Ausbildung absolvierte ich ein Praktikum an der Sek Stadel. Durch das vertrauensvolle und wertschätzende Schulklima habe ich die Sek Stadel nach kurzer Zeit in mein Herz geschlossen. Daneben absolvierte ich Stellvertretungen an weiteren Regel- und Sonderschulen. Zudem arbeitete ich bei mehreren Stiftungen und begleitete Menschen mit besonderen Bedürfnissen in ihren Ferien. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit sportlichen Aktivitäten wie Joggen, Radfahren, Wandern oder Langlaufen.“



Ole Schneider, Fachlehrer 2. Jahrgang
„Ich lebe seit knapp einem Jahr in Winterthur. Ursprünglich komme ich aus Bremerhaven und habe in Kassel Wirtschaft und Politik als Berufsschullehramt studiert. Erste Erfahrungen sammelte ich an der Berufsschule und in der Privatwirtschaft. Allerdings bin ich immer am glücklichsten an Schulen gewesen. In der Schweiz durfte ich gleich in einer heilpädagogischen Schule arbeiten. Ich freue mich nun, nach den Sommerferien die Volksschule entdecken zu dürfen und werde so bald als möglich mit der Sekundarlehrer-Ausbildung beginnen. In meiner Freizeit bin ich gern aktiv, am liebsten beim American Football, Basketball oder Rudern. Aber auch Wanderungen und Badeausflüge bereiten mir große Freude.“



Doris Albrecht, Fachlehrperson TTG Textil
„Ich unterrichte neu Textiles Gestalten an der Sek Stadel. Seit bald 25 Jahren lebe ich in Stadel, zusammen mit meinem Mann. Wir haben zwei Töchter, welche beide zurzeit in der Lehre sind. Nach meiner Ausbildung habe ich 15 Jahre an der Oberstufe Bülach TTG und Zeichnen unterrichtet, danach an verschiedenen Primarschulen. Seit fünf Jahren arbeite ich an einer Privatschule in Bülach und freue mich, nun zusätzlich auch an der Sek Stadel zu unterrichten. In meiner Freizeit sieht man mich im Garten oder auf dem Fahrrad. Ich nähe und lese sehr gerne und liebe das Reisen im In- und Ausland. Nun bin ich sehr gespannt auf «meine» zukünftigen Schülerinnen und Schüler, sowie aufs Schulteam!“



Nadia Pontrandolfo

Jahrgangsassistentin 1. Jahrgang
„Ich bin 39 Jahre alt und eine Quereinsteigerin. Aufgewachsen in Zürich, lebe ich seit 13 Jahren in Oberglatt mit meinem Partner und unserer Tochter. Bis jetzt habe ich im Büro in der Speditionsbranche gearbeitet. In meiner Freizeit bin ich gerne auf dem SUP, mache Canyoning oder liege gemütlich am Strand. Geselliges Beisammensein mit guten Freunden und der Familie schätze ich sehr. In Oberglatt bin ich ausserdem noch bei der freiwilligen Feuerwehr tätig. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit erfahrenen Lehrpersonen und auf die Schülerinnen und Schüler.“



Mirvete Dzelili, Mitarbeiterin Hausdienst
„Ich lebe seit über 30 Jahren in Regensdorf. Ich bin verheiratet und habe drei wunderbare Kinder. Nach über zehn Jahren spannender Arbeit in der Gemeinde Buchs freue ich mich sehr, das Team der Sek Stadel zu ergänzen. Ich verbringe sehr gerne Zeit mit meiner Familie, bin oft mit meinen Nichten unterwegs und reise sehr gerne. Ich freue mich sehr, das Team der Sek Stadel kennenzulernen und auf die Zusammenarbeit.“



Jehona Gjura, Mitarbeiterin Hausdienst
„Ich bin 35 Jahre alt und lebe seit 16 Jahren in Niederglatt. Ich bin verheiratet und habe drei wundervolle Kinder. Nachdem ich mich mehrere Jahre der Erziehung meiner Kinder zu Hause gewidmet habe, möchte ich mich nun in der Sek Stadel engagieren. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv und geniesse die Zeit gemeinsam mit meiner Familie. Ich treibe oft Sport und wandere gerne. Ich freue mich riesig auf diese neue Herausforderung in der Sekundarschule Stadel und darauf, mit einem neuen Team zusammenzuarbeiten und ein Teil davon zu werden.“



Wir verabschieden uns von...

... unseren Drittklässlerinnen und Drittklässlern und wünschen ihnen für den Start in die Berufswelt bzw. in eine weiterführende Schule alles Gute und viel Erfolg.

Anlässe und Einblicke in den Schulalltag

Über sämtliche Schulanlässe informieren wir Sie neben dem Dorfblatt auch im neuen Schuljahr auf unserer Homepage (www.sek-stadel.ch). Lehrpersonen und Mitarbeitende der Sekundarschule freuen sich auf das neue Schuljahr und die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und ihren Eltern sowie auf den Kontakt mit der Bevölkerung.

Mirco Schlatter, Schulleiter

Schülerinnen und Schüler steigen für die neue Solaranlage hoch hinauf!

Klimaschule Sek Stadel

Bei strahlendem Sonnenschein und mit Blick auf das schöne Zürcher Unterland wurde am Mittwoch, 31. Mai 2023, die Sekundarschule Stadel mit einer 107-teiligen Solaranlage aufgewertet. Das Spezielle daran: Die Schülerinnen und Schüler durften gleich selbst aufs Dach steigen und die EKZ Eltop AG bei der Installation unterstützen.

Diesen Aktionstag initiierte die Klimaschutzbewegung MY-BLUEPLANET, welche die Schule während vier Jahren im Rahmen des Programms „Klimaschule“ begleitet. Finanziell unterstützt wird die Solaranlage auf dem Schulhausdach mit 15'000 CHF durch den EKZ-Fonds. Dank dem Produkt «Generationenstrom» von EKZ profitiert zudem nicht nur die Schule vom sauberen Strom, sondern auch die lokale Bevölkerung.

„Der Aufstieg auf's Dach war recht hoch, aber jetzt wo ich oben bin, freue ich mich aufs Montieren«, erzählte Sabrina aus der Klasse 3c. Sie gehörte, neben 16 Mitschülerinnen und Schülern, zum ausgewählten Montageteam, das für die neue Photovoltaikanlage ihrer Schule anpacken durfte.

Nach einem gemeinsamen Start stieg die erste Gruppe die Gerüsttreppe hoch und verlegte mit vereinten Kräften Modul für Modul. Oliver Schmid, Solateur von der EKZ Eltop AG, war mit den Schülerinnen und Schülern einen Morgen lang in Aktion und stellte ihnen das Handwerk sowie seinen Beruf vor: «Es macht Freude, ihnen etwas für die Zukunft beizubringen. Sie hören gut zu, sind neugierig und haben sich sogar schon nach einem Sommerjob erkundigt». Auch die Schülerinnen und Schüler, die nicht zum Montageteam gehörten, mussten nicht am Boden bleiben. Alle durften unter fachkundiger

Begleitung der EKZ-Experten in kleinen Gruppen aufs Dach steigen und damit hautnah miterleben, wie die Solaranlage entsteht.

Praxisnahe Bildung zum Thema Solarenergie

Ergänzend zum Bau durchliefen alle Klassen einen Workshop von MYBLUEPLANET, um so die Leistung und Funktion der neuen Errungenschaft interaktiv kennenzulernen. So waren beim Blick vom Dach mehrere Menschentrauben zu erkennen, die sich ebenfalls mit dem Thema erneuerbare Energie befassten.

Sonniger Strom für Generationen

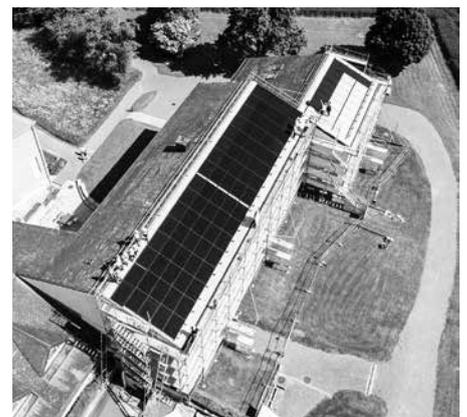
Durch das Produkt Generationenstrom von EKZ können auch die Eltern der Schülerinnen und Schüler und die ökologiebewusste Bevölkerung von der Solarproduktion der Sekundarschule Stadel profitieren. Unter einfachnaturstrom.ch können sie den Solarstrom direkt vom Schulhausdach beziehen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich die Produktion der neuen Solaranlage direkt per Quadratmeter zu sichern. Ein Teil des Erlöses fliesst dabei wiederum in den EKZ-Fonds, welcher den Bau von Solaranlagen auf weiteren Zürcher Schulhausdächern fördert.

Der Weg zur Klimaschule

Mit dem Bau der Solaranlage geht die Sekundarschule Stadel einen weiteren wichtigen Schritt Richtung Klimaschule. Bereits 20 Schulen im Kanton Zürich setzen sich im Programm „Klimaschule“ für mehr Nachhaltigkeit ein.

Texte und Bilder © MYBLUEPLANET

oben l.: Nur im Teamwork lassen sich die Module verlegen und verkabeln / unten l.: Teamwork ist gefragt!
 Mitte: Auf dem Gerüst hochzusteigen brauchte Mut und Überwindung! / oben r.: Um die neue Solaranlage besser zu verstehen, lernen die Schülerinnen in einem Energie-Workshop mit MYBLUEPLANET die Funktion und Leistung anhand eines Demo-Modells kennen. / unten r.: Die fast fertige Anlage kann bald in Betrieb genommen werden!



DER NEUE MITSUBISHI ASX

ab CHF 24'990.-*

MIT SERIENMÄSSIGEM «HIGH FIVE»-PAKET

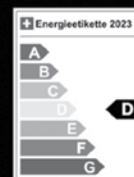


- 5 Jahre Fahrzeuggarantie
- 5 Jahre Free Service**
- 5 Jahre Garantie auf Originalzubehör***
- 5 Jahre MAP Mitsubishi Assistance
- 5 Jahre Lackgarantie



Garage Leu AG
Kaiserstuhlerstr. 16
8174 Stadel
www.garage-leu.ch
info@garage-leu.ch

*ASX Inform 1.0 l Benzin/Manuell, CHF 24'990.-, Normverbrauch 6,2 l/100km, CO₂-Ausstoss 141 g/km plus 33 g/km aus Treibstoffbereitstellung, Energieeffizienzklasse D. Abb. ASX PHEV Instyle 1.6 l Benzin/Automatik, CHF 46'790.-, Mixverbrauch 1,4 l (Benzinäquivalent 4,4 l)/100km, CO₂-Ausstoss 32 g/km plus 12,5 g/km aus Treibstoffbereitstellung, Energieeffizienzklasse B. **Kundenmehrwert von bis zu CHF 2'500.- ***bei Einbau vor 1. Immatriculation. Alle Bestimmungen unter mitsubishi-motors.ch



OptimaSolar

Züri Unterland

Einweihungsfest Solaranlage

Primarschule Niederweningen
Samstag, 2. September 2023

Die neue Solargenossenschaft und die Schule Wehntal laden alle herzlich ein zum Einweihungsfest der Photovoltaikanlage der Schule Mammutwis in Niederweningen.



Programm 11:00 – 15:00

- Wurst & Pizza offeriert von Schule
- Vorstellen der 2022 gegründeten Genossenschaft
- Ansprachen um 11:00 und 14:00
- Energieparcours mit Wettbewerb
- Info-Stand mit Strom-Echtzeit-Verfolgung

 SCHULE WEHTAL




Sonnenstoren
in verschiedenen
Ausführungen
seit 1977
MAURER AG
8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

Sie möchten Ihr
Wissen auch
nach der Pensio-
nierung nutzen?

**PRO
SENECTUTE**
| Kanton Zürich

Verfügen Sie über gute kaufmännische und administrative Kenntnisse? Haben Sie Zeit sowie Geduld und möchten sich für ältere Menschen einsetzen?

Gerne geben wir Ihnen Auskunft zu Schulungen und Aufgaben für ein Freiwilligenengagement im Treuhändendienst, Region Unterland und Furtal.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Unterland und Furtal
Glasstrasse 2, 8180 Bülach
Jasmine Waldvogel, 058 451 53 06, jasmine.waldvogel@pszh.ch
www.pszh.ch

reformierte
kirche stadlerberg

Bachs Stadel



**Chilegarte-Gottesdienst
in Stadel
Sonntag, 27.8.2023
10.30 Uhr**

Gestaltung: Pfarrerin Ruth Gimmel
Zertifikationsfeier «Grüner Güggel»
Mitwirkung: Musikverein Neerach

anschliessend gemütliches Beisammensein mit Bräteln im Chilegarte

Schöpfungsgottesdienst

Der 1. September gilt bei der Orthodoxen Kirche und der Römisch-katholischen Kirche als der Tag der Schöpfung. Der 4. Oktober ist der Gedenktag von Franz von Assisi. Zwischen diesen beiden Daten liegt die ökumenische Schöpfungszeit. Die Kirchen sind dann besonders aufgefordert, Gott für seine Schöpfung zu danken, sich auf ihre Verantwortung für sie zu besinnen und daraus praktische Taten folgen zu lassen.

Am 3. September feiern wir um 9.30 Uhr in der Kirche Bachs einen Schöpfungsgottesdienst.

Wir beten und stärken damit unsere Handlungsfähigkeit. Sie sind herzlich eingeladen!

Pfarrerin Gerda Wyler

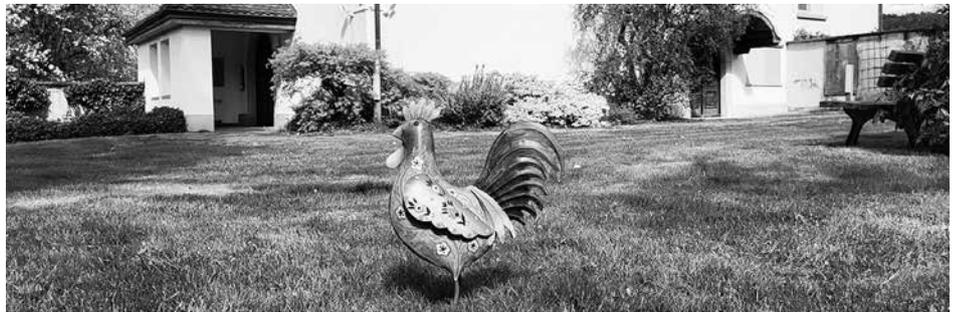
**Auszeichnung mit dem
Umweltmanagement Zertifikat «Grüner Güggel»**

Vor zwei Jahren hat die Kirchenpflege entschieden, am Umweltprojekt der Landeskirche des Kantons Zürichs teilzunehmen. Die Bewahrung der Schöpfung, den eigenen ökologischen Fussabdruck sichtbar zu machen und die negativen Umwelteinflüsse permanent zu verringern ist oberstes Ziel. Inzwischen hat unser Umweltteam unter der Leitung von Daniel Pfister und den Mitgliedern Béatrice Mehlhorn, Ambros Ehrensperger, Reto Sturzenegger und Hans Niedermann in aufwändiger Arbeit eine Bestandsaufnahme der Liegenschaften in einem Umweltbericht zusammengefasst. Am externen Audit vom 8.6.2023 wurde der Bericht evaluiert, für gut befunden und genehmigt. Somit wird unsere Kirchgemeinde mit dem Zertifikat «Grüner Güggel» ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird uns im Rahmen des Gottesdienstes vom 27.8.2023 (siehe Kasten links) in einer kleinen Zertifikationsfeier überreicht. Wir sind die erste Kirchgemeinde im Bezirk Dielsdorf, die diese Auszeichnung erhalten wird, darauf sind wir auch ein wenig stolz.



Wie geht es nachher weiter? Eine Pause gibt es nicht, denn jetzt beginnt die Umsetzung des Umweltprogramms. Darin liegen die Verbesserungspotentiale vor, und es ist jetzt Aufgabe der Kirchenpflege zu entscheiden, welche Verbesserungen rasch und effizient realisiert werden können. Die weiteren Schritte werden ebenfalls geplant und umgesetzt. Wir bleiben dran!

F. Willi, Kirchenpflegepräsident



**Einladung zur Umgebungsgestaltung
„Bewahrung der Schöpfung“**

Wann: 30.9.2023 zwischen 9 und 16 Uhr

Wo: Umgebung Kirche Stadel

Ablauf: Ambros Ehrensperger und Hans Niedermann werden die Umgebungsgestaltung organisieren, koordinieren und leiten. Freiwillige Helfer können kommen und gehen, wie ihnen die Zeit zur Verfügung steht. Wer über Mittag bleibt, wird mit einem Mittagessen (Wurst) belohnt.

Die Umgebungsgestaltung findet bei jeder Witterung statt. Für das Mittagessen ist gesorgt.

Anmeldung bis 16.09.23 bei Daniel Pfister unter: 079 757 10 23

Helfen Sie uns, die Artenvielfalt zu fördern, bedrohte Arten zu schützen und invasive Pflanzen zu entfernen, um unsere biologische Vielfalt zu wahren. Vielen Dank!

Euer Umwelt Team Stadlerberg



GEMEINDE
BACHS

Die Gemeinde Bachs gehört flächenmässig mit 9.1 km² zu einer der grösseren Gemeinden im Kanton Zürich und ist geprägt von naturnaher Landwirtschaft, schönen Naturschutzgebieten und einem einmaligen Ortsbild. Mit knapp 700 Einwohnerinnen und Einwohner sind die Aufgaben für das Gemeindepersonal entsprechend vielfältig und spannend. Für den Bereich Gemeindegewerke suchen wir per 1. Januar 2024 oder nach Vereinbarung eine/einen

**VERANTWORLICHE/R
GEMEINDEWERKE/INFRASTRUKTUR
40-50%**

Ihre Hauptaufgaben

- Selbständige Organisation des laufenden und periodischen Unterhalts der Belags- und Feldstrassen (unter Koordination mit Dritten)
- Instandhaltung der öffentlichen Liegenschaften/Infrastruktur
- Bewirtschaftung des Werkhofs (inkl. Kadaversammelstelle)
- Leisten von Pikettdienst (Bereich Strassen wie teilw. auch Wasser/Abwasser)

Ihr Profil

- Handwerkliche Grundausbildung, Allrounder-Qualitäten
- Erfahrung in den obenerwähnten Tätigkeiten
- Gute Deutschkenntnisse (in Wort und Schrift), selbständige Erledigung einfacher Büroarbeiten (Office-Kenntnisse)
- Bereitschaft für Pikettdienst (teilw. auch am Wochenende)
- Führerausweis Kat. B

Wir bieten Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit mit grosser Eigenverantwortung
- Eigenes Büro
- Ein angenehmes und kollegiales Arbeitsklima
- Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, gute Sozialleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Konnten wir Ihr Interesse für diese Stelle wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (per E-Mail als PDF-Datei oder per physischer Post). Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Gemeindegewerke (Adrian Wild, Telefon 043 433 20 30 oder gemeindegewerke@bachs.ch). Mehr über die Gemeinde erfahren Sie unter www.bachs.ch.

GEMEINDEVERWALTUNG **BACHS**
Gmeindhusweg 8
8164 Bachs
Tel. 043 433 20 30
gemeindegewerke@bachs.ch
bachs.ch

Volkshochschule Bülach
www.vhs-buelach.ch

Auf dieser Website finden Sie alle aktuellen Kurse. Sie können sich auch dort anmelden.

Spital Bülach



Tel. 044 863 22 11 / www.spitalbuelach.ch

Öffentliche Vorträge

**Rettenngsdienst –
Ein Blick hinter die Kulissen
30. August 2023**

19:00–20:30
Konferenzraum D02 Spital Bülach
Anmeldung
www.spitalbuelach.ch/veranstaltungen



Dr. med. Regula Lenzin, Ärztliche Leiterin Rettungsdienst
Christian Voigt, Teamleiter Rettungsdienst

Über 9'000 Einsätze, davon 1'000 Notarzt-Einsätze, verzeichnet der Rettungsdienst Spital Bülach pro Jahr. Das sind rund 25 Einsätze pro Tag – rund um die Uhr.

Der Rettungsdienst garantiert die notfallmedizinische Versorgung der Bevölkerung im Zürcher Unterland. Doch was passiert vom Notruf bis zum Eintreffen des Patienten auf der Notfallstation? Die Referenten geben Ihnen einen spannenden Einblick in den Alltag der Rettungssanitäter:innen und Notärzt:innen. Als Abschluss können Sie die Rettungsfahrzeuge vor Ort begutachten.

Der Eintritt ist frei, die Platzzahl ist begrenzt.

**Kopfschmerzen –
Ich halte es nicht mehr aus!
27. September 2023**

19:00–20:30
Konferenzraum D02 Spital Bülach
Anmeldung:
www.spitalbuelach.ch/veranstaltungen



Dr. med. Alexandra Janus, Radiologie, Therapien und Eingriffe
Brustzentrum

Kopfschmerzen gehören zu den häufigsten Beschwerden, die zu einem Arztbesuch führen. Je nach Ausprägung beeinträchtigen sie die Lebensqualität enorm.

Die Referentin gibt wertvolle Antworten auf Fragen rund um Kopfschmerzen: Was ist Migräne? Wie unterscheidet man primäre von sekundären Kopfschmerzen? Welche Warnsymptome gibt es bei Kopfschmerzen? Wann ist eine bildgebende Untersuchung sinnvoll?

Der Eintritt ist frei, die Platzzahl ist begrenzt



Katholische Pfarrei Glattfelden - Eglisau - Rafz



St. Josef-Kirche, Glattfelden

Veranstaltungen

Sommerfilmabend: „Verstehen Sie die Béliers?“ im kath. Pfarreizentrum Rafz

Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr Apéro, 20 Uhr Filmbeginn
Details siehe forum Nr. 16.

Der katholische Frauenverein Glattfelden-Eglisau-Rafzfeld lädt alle Filminteressierten zu diesem öffentlichen Filmabend mit vorangehendem Apéro herzlich ein.

Der Pfarreibus fährt. Bitte melden Sie sich bei Agnes Schlatter, Tel. 076 374 63 40.

Bei Fragen: Tel. 044 867 21 21

Sie finden uns auch im Internet unter: www.glegra.ch

Gottesdienste

Sa 19.8.	18.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
So 27.8.	10.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
Do 31.8.	18.30	MITENAND-Gottesdienst in Eglisau mit anschl. Umtrunk
So 3.9.	10.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
Sa 9.9.	18.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
Fr 15.9.	10.30	Andacht im Altersheim «zur Heimat», Stadel
So 17.9.	10.00	Betttagsgottesdienst in Glattfelden
Fr 22.9.	09.00	MITENAND-Gottesdienst in Rafz, anschl. Kaffee und Gipfeli
So 24.9.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau

Ökumenischer Seniorennachmittag, im kath. Pfarreizentrum Eglisau

Donnerstag, 31. August, 14.00 Uhr

„Auf nach Balkonien!“ Eine literarische Reise durch die heisse Jahreszeit. Texte und Lesung: Christine Klinger, am Piano u.a. mit Eigenkompositionen: Sylvie Leideritz.

Mittagstisch

Mittwoch, 6. September, 12.15 Uhr im Pfarreizentrum Eglisau

Kosten: Fr. 10.– Erwachsene, Kinder und Jugendliche gratis

Anmeldung bis Montag, 4. September an

Tel. 044 / 867 21 21 oder Mail: sekretariat@glegra.ch

Familienfeier mit Kleinkindern

Samstag, 23. September, 9 Uhr im Pfarreizentrum Eglisau



**MUSIKSCHULE
ZÜRCHER UNTERLAND**

www.mszu.ch

Schaffhauserstrasse 106, im Guss, 8180 Bülach

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr

Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr

Dienstagvormittag geschlossen

Telefon: 044 860 51 11

Während der Schulferien ist das Sekretariat geschlossen.

Unsere Konzerte und Veranstaltungen werden laufend auf der Homepage veröffentlicht.

Spielgruppe im Chinderhuus und/oder im Wald



Möchte Ihr Kind:

- spielen und entdecken?
- andere Kinder kennenlernen?
- lustige Geschichten hören?
- ausserhalb vom eigenen Zuhause die Welt entdecken?
- viel lachen und forschen?

Bei uns in der Spielgruppe ist dies alles möglich!

www.spielgruppen-stadel.ch

Tel. 079 200 72 90 (Simone Känzig)

Wussten Sie ...?

... **dass**, wer seine Hecken schneiden will, sich nach bestimmten Fristen richten muss!

Im Schweizer Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) ist festgelegt, **dass der Heckenschnitt zwischen dem 1. März und 30. September verboten ist.**

Lediglich kleinere Beschneidungsaufgaben dürfen in diesem Zeitraum erledigt werden, wenn sie die im Garten lebenden Tiere nicht gefährden. Kleinere Rückschnitte zum Wohl der Pflanzen sind erlaubt.



Kohlmeise in Gartenwildhecke

Lust auf eine spannende Lehre bei Maler
Coppa?

Dann melde Dich jetzt!

info@malercoppa.ch - 044 377 61 81

C
MALER COPPA

Raaterstrasse 21

8175 Windlach-Stadel

044 377 61 81

Info@malercoppa.ch

- Neubauten
- Renovationen
- Mineralputze
- Fassaden-Sanierung
- Beton-Reparaturen
- Spritzwerk
- Dekorative Techniken
- Tapezierarbeiten



MAZDA

Garage Peter Aeschbacher

Im Birchi 2, 8175 Windlach-Stadel

Tel. 044 858 29 61

www.garage-aeschbacher.ch

**Garage
plus**

Hilimann

Dä Traktor für d'Schwiz.

Garage

Peter Aeschbacher

Im Birchi 2

8175 Windlach-Stadel

Tel. 044 858 29 61

**Exklusiver
und effizienter
Indoor Sicht- und
Sonnenschutz**

seit 1977

MAURER AG

8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

Spital Bülach



Tel. 044 863 22 11 / www.spitalbuelach.ch

Infoabend für werdende Eltern

Spital Bülach, Mehrzweckraum
11.9.2023 19 bis 20 Uhr



Dr. med. Martin Kaufmann, Chefarzt Gynäkologie & Geburtshilfe

Unsere Ärzte, Hebammen und Pflegefachpersonen erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Im Anschluss beantworten unsere Fachpersonen gerne persönlich Ihre Fragen.

Wir bitten Sie, sich vorgängig online (www.spitalbuelach.ch / Kalender / alle Events / mittels grünem Button unten rechts) anzumelden. Vielen Dank.

Der Anlass wird je nach Corona-Situation online oder vor Ort durchgeführt. Angemeldete Personen werden frühzeitig über den effektiven Durchführungsort informiert. Wir danken für Ihr Verständnis.

Mütter- und Väterberatung

Mit der Mütter- und Väterberaterin können Sie alle Themen aus dem Familienalltag mit Kindern von 0-4 Jahren besprechen.



Jeden 1. und 3. Mittwochvormittag von 9 – 1.30 Uhr mit Voranmeldung, Aertzehaus, Kaiserstuhlerstr. 52, Weiach
Weitere Termine auf Anfrage: mvb.kjzdielsdorf@ajb.zh.ch

Ihre Mütter- und Väterberaterin

Jolanda Garzotto: jolanda.garzotto@ajb.zh.ch, Tel. 043 259 81 82 (Di, Mi, und Fr)

Telefonische Beratung / Anfragen: 043 259 81 50, Mo-Fr, 08.30-11.30 Uhr / 14.00-16.30 Uhr

Beratungen sind auch per Mail oder videounterstützt möglich.

Telefon tagsüber Montag bis Freitag:

8.30–11.30 Uhr und 14–16.30 Uhr

Tel. 043 259 81 50

Telefon abends und samstags:

Montag- bis Freitagabend, 19 – 22 Uhr

Sa 9.00–11.00 Uhr

Tel.* 044 256 77 99

Chat: Mo bis Fr 19 – 22 Uhr

Sa 9 – 11 Uhr

WhatsApp* an Tel. 044 256 77 99

oder Web-Chat* unter: www.projuventute.ch/de/mvb-chat



Weiach

Beratungsgespräche mit Anmeldung können online gebucht werden. Einfach QR-Code scannen und zur Online-Buchung gelangen.



mediothek@primarschule-neerach.ch

www.mediothek-neerach.ch

Telefon: 044 858 31 04

Mehrzweckgebäude Sandbuck
Riedterstrasse 1

Liebe Mediotheks-Besucherinnen und Mediotheks-Besucher

Ein reichhaltiges Angebot an verschiedensten Medien für Gross und Klein, inklusive E-Medien www.dibiost.ch und www.film-friend.ch wartet auf Sie. Zögern Sie nicht, kommen Sie vorbei und stöbern Sie nach Herzenslust in unserer Mediothek.

Sie finden uns auch unter:

<https://www.bibliotheken-zh.ch/Neerach>

oder www.mediothek-neerach.ch

Persönlich, aktuell, kompetent – Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Mediotheks-Team

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 15.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag 17.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Schulferien:

Dienstag 17.00 bis 20.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Unsere Anlässe:

Geschichtenzeit am Mittwoch

Jeden ersten Mittwoch im Monat erzählt unsere Geschichten-Fee in der Mediothek eine Geschichte.

6. September 2023

15.30 bis 16.00 Uhr

4. Oktober 2023

15.30 bis 16.00 Uhr



Geschichtenzeit am Freitag

Bilderbücher entdecken und gemeinsam in Geschichten eintauchen.

Vorlesen für Kinder ab drei Jahren.

(Mit Begleitung bei kleinen Kindern.)

Freitag, 22. September, 15.30 Uhr bis 16 Uhr



Herzliche Einladung zur Krimilesung & Weinverkostung

Freitag, 8. September 2023, 19.30 Uhr

Mediothek Neerach, Mehrzweckgebäude Sandbuck

Erleben Sie das Beste aus zwei Welten: Wine & Crime kombiniert eine spannende Krimilesung mit einer Weinverkostung bester Tropfen.



Krimilesung mit Michael Schraner
(www.wineandcrime.ch)

Wir bitten um Anmeldung bis am 5. September 2023

E-Mail: mediothek@primarschule-neerach.ch

Telefon: 044 858 31 04

Die Platzzahl ist beschränkt. Kollekte



Weinverkostung mit Yvonne Fertig
(www.bar-oc.ch)

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch. Ihr Mediotheks-Team

- **Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjz) Dielsdorf**
Mütter- und Väterberatung,
Erziehungsberatung, Soziale Arbeit
und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf
Telefon 043 259 81 50
- **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**
Beratung von Jugendlichen und
Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich
Telefon 043 259 96 66
- **Geschäftsstelle Elternbildung**
Elternbildungsangebote
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich
Telefon 043 259 79 30
[www.elternbildung.zh.ch/
elternbildungsprogramm](http://www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm)
www.kinderschutz.ch
- **Gemeinwesenarbeit**
Informationen über Angebote
im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53,
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00
- **Alimente/Kleinkinderbetreuungsbeiträge**
Alimentenbevorschussung,
Alimenteninkasso
Schaffhauserstrasse 53
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Freiwilliger Fahrdienst StaWiRaSch

(Pro Senectute)

Begleitung u. Fahrten
nichtmedizinischer Art

Richten Sie Ihre Erstanmeldung an
Renata Csertan
Tel. 044 858 22 82

Amt für Jugend und Berufsberatung Bezirk Bülach und Dielsdorf

- **Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjz) Dielsdorf**
Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Soziale Arbeit und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf, Telefon: 043 259 81
- **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**
Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 96 66
- **Geschäftsstelle Elternbildung** des Kantons Zürich, Elternbildungsangebote
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 96 66
- **Gemeinwesen**, Informationen über Angebote im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00
- **Alimentenbevorschussung/-Inkasso**
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00
- **Ihre Mütter- und Väterberaterin**
Jolanda Garzotto: mvb.kjzdielsdorf@ajb.zh.ch
Telefon: 043 259 81 82 (Di, Mi und Fr)

Der Verein «RUFNETZ Zürcher Unterland» bezweckt die Begleitung, Unterstützung und Entlastung von schwerkranken, demenzerkrankten und sterbenden Menschen in der letzten Lebensphase und deren Angehörigen. Die Dienstleistung steht allen Menschen aus dem Einzugsgebiet kostenlos zur Verfügung. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig und orientiert sich an den Zielen der Palliative Care.

RUFNETZ
Zürcher Unterland

Wenn Sie unseren Dienst in Anspruch nehmen möchten, so wenden Sie sich direkt an unsere Einsatzzentrale:
079 813 08 72 oder schreiben Sie eine Email:
einsatzleitung@rufnetz.ch.

**«RUFNETZ Zürcher Unterland»
Mo. 30. Oktober 2023
öffentliche Veranstaltung zum Thema «Lebensspiegel»**

Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf



Unentgeltliche Rechtsauskunft

organisiert durch die gemeinnützige Gesellschaft des Bezirk Dielsdorf. Geplant ist jeweils der:

1. Mittwoch im Monat von 18.00–20.00 Uhr

Die Rechtsauskunft findet nur mittels Voranmeldung über das **Formular** auf unserer Website ggbd.ch, im

Mehrzweckraum Werkgebäude

Industriestrasse 20
in Niederhasli, statt.

Ab **3 Anmeldungen** werden die Auskünfte durchgeführt. Scannen Sie ganz einfach den QR Code ein.



Ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot

- Soziales und Beratung
- Finanzielles
- Pflege und Betreuung
- Sport und Bildung
- Freiwilliges Engagement
- Dienstleistungen für Organisationen

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Dienstleistungszentrum Unterland und Furtal
Glasstrasse 2, 8180 Bülach
Tel. 058 451 53 00
dc.unterland@psz.ch / www.pszh.ch

My Swiss Massage



Oumar Wiesli
 Massagen, Lymphdrainagen +
 Cranio Sacral Therapien
 Krankenkassen anerkannt
 +41-79-296-10-67
 Zürcherstr. 1, Stadel
 (ehem. Milchhüsi)
www.myswissmassage.com
info@myswissmassage.com

Ärztlicher Notfalldienst – Ärztefon

0800 33 66 55

Ärztefon, kantonsweite
 Vermittlungsstelle für die
 Notfalldienste der Ärzte,
 Zahnärzte und Apotheker

Blutspendeaktionen

8105 Regensdorf

30. August 2023

16:30 Uhr

Turnhalle Schulhaus Ruggenacher 1
 Schulstrasse 73

8155 Niederhasli

21. September 2023

17:00 – 19:30 Uhr

Katholisches Kirchgemeindehaus
 Dorfstrasse 25

8173 Neerach

26. September 2023

17:00 – 21:30

Mehrzweckgebäude Sandbuck
 Riedterstrasse 3

MAVERA

Massage
 Coaching
 Energiearbeit



Vera Thoutberger
 Steinacherstr. 2
 8175 Windlach
 Tel. 076 528 88 47
www.mavera.ch

Deine Hebamme im Dorf

Geburtsvorbereitung

- als Wochenendkurs
- als Crash-, Refresher-
 oder Privatkurs

Daten individuell auf Anfrage

Wochenbettbetreuung zu Hause

Brigitte Ringgenberg
 Alte Landstrasse 4
 8175 Windlach/Raat
 Tel. 044 858 48 89
 079 747 08 88
www.geburts-weg.ch

Rotkreuz Fahrdienst Stadel



Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer
 sind für Sie da, wenn Sie keine ande-
 re Fahrgelegenheit haben und wenn
 Sie als Betagte, Gehbehinderte oder
 Rekonvaleszente zu einer bestimm-
 ten Zeit

- zum Arzt
 - zur Kur
 - ins Spital
 - zur Therapie
- gefahren werden müssen.

Fahrtendienstbestellung über die Telefonnummer:

044 388 25 00

**Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag
 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr**

Spitex Stadel-Bachs-Weiach

Spitex-Zentrum, Hinterdorfstr. 5, 8174 Stadel
www.spitex-stadel-bachs-weiach.ch



Krankenpflege

Tel. 044 858 06 16

Der Telefonbeantworter wird von 7 – 17 Uhr regelmässig abgehört.

Haushilfe / Hauspflege Frau Luzia Itin

Tel. 079 368 67 75

Der Telefonbeantworter wird zweimal täglich abgehört.

Mahlzeitendienst

Tel. 079 368 67 75

Die Mahlzeiten werden im WPH „Zur Heimat“ zubereitet und von Fahre-
 rinnen und Fahrern des freiwilligen Fahrdienstes StaWiRaSch verteilt. Anmel-
 dungen und Änderungswünsche sind immer an die Spitex (siehe obige Tel.
 Nr.) zu richten.

Sie unterstützen unsere Arbeit mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von
 Fr. 40.– oder einer sonstigen Zuwendung auf das Spendenkonto der Spitex:

PC 87-102211-6 IBAN Nr. CH65 0900 0000 8710 2211



Restaurant Pöstli

Zürcherstr. 10, 8174 Stadel

Tel. 044 858 25 00

Mo – Fr 8.30 – 24.00 Uhr

Sa/So Ruhetag (auf Anfrage für Gesellschaften offen)

Emmi Goldmann und Team

„Das Dorfrestaurant, wo man sich trifft.“

2 Säli für 20 – 40 Personen

Täglich mindestens 2 Menus und à la carte, zum Beispiel:

Heisser Stein mit 250 Gramm Fleisch, Cordon bleu,

Filet Stroganoff, Fondue und ab und zu Metzgete

bei gemütlicher Musik.



SCHEIDEGGER

8180 Bülach | Tel. 044 860 40 45

www.scheidegger-moebel.ch



**KAMINFEGER GÄHLER GMBH
MARTIN GÄHLER**

RINGSTRASSE 5
TELEFON 044 850 25 05

8172 NIEDERGLATT
ma.gaehler@bluewin.ch

FÜHRERSCHEIN Untersuchung

Personenwagen

Lastwagen

Gutachten Stufe 3

Dr. med. Semmelweis

Badenerstr 122

5466 Kaiserstuhl AG

Tel. 044 858 24 19

s-semmelweis@hin.ch

dr-semmelweis.ch



Fehr's Gartenunterhalt

Wir erledigen für Sie alle
Gartenarbeiten von A - Z

079 779 54 38

K. & E. Fehr, Heinisohlstr. 56
8194 Hüntwangen

Moderne Hundepflege aller Rassen



**BADEN
SCHEREN**

Terminvereinbarungen bitte telefonisch
unter 044 858 25 50

Auf Wunsch werden die Hunde
abgeholt und wieder nach
Hause gebracht.

Claudia Frei-Liechti
dipl. Hundecoiffeuse und Tierpflegerin
Bachserstrasse 3, 8174 Stadel

www.dogstyling.ch

SaniMana

Gesundheit für Körper,
Geist und Seele



Körpertherapien:

- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Energie- und Chakra Behandlung
- **Neu:** Massage mit geführter Meditation
- weitere therapeutische Massagen

Sandra Alliaata

Truttwisenstrasse 8a - 8174 Stadel
Tel. 078 606 92 84
info@sanimana.ch

www.sanimana.ch

ALTERSHEIM NIEDERGLATT

Tel. 044 851 82 00

www.altersheim-eichi.ch

Wir freuen uns, Sie zu den folgenden offenen Veranstaltungen einzuladen:

**Offene Veranstaltungen**

- 23.08. 18.45 Uhr: „Musik und Geschichten“
Offenes Singen mit Susanne Pellegrini
- 31.08. 14 Uhr: Bibelstunde in der Eichi-Stube
mit Pfr. R. Mauersberger
- 05.09 15 Uhr, Kurzgeschichten vorgetragen von
Susi Jacomet & Claudia Marmo
- 12.09. Bibelstunde in der Eichi-Stube
mit Pfr. R. Mauersberger
- 13.09. 15 Uhr, Lotto Match „Spiel und Spannung“
Spilleitung Sandra Galli
18.45 Uhr, „Musik und Geschichten“
Offenes Singen mit Christina Pellegrini

Ökumenische Gottesdienste

- 18.08. 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit
Pfr. R. Mauersberger, Niederglatt
Musikalische Begleitung: Christine Pellegrini
- 01.09 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst mit
Pfr. A. Kuzmitski, Niederhasli
Musikalische Begleitung: Christina Pellegrini
- 15.09. 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst mit
Pfr. R. Mauersberger, Niederglatt
Gelegenheit zum Abendmahl
Musikalische Begleitung: Christina Pellegrini
- 29.09. 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst mit
Diakon P. Rüdiger, Steinmauer
Musikalische Begleitung: Christina Pellegrini

TortenbuffetGeniessen Sie unsere selbstgemachten Köstlichkeiten
am 19. September ab 14 Uhr**Mittagstisch**Geniessen Sie die Vorzüge unserer Küche bei einem Mittagessen
zu günstigen Preisen. Unser Mittagstisch in der Cafeteria
steht allen Seniorinnen und Senioren aus den Anschluss-Gemeinden
offen.**Nächste Termine: 10.08. und 24.08.2023**Anmeldungen bitte bei Frau Maja Ruckstuhl,
Tel. 044 371 12 67**Öffnungszeiten Eichi-Kafi**Unsere Cafeteria ist täglich von 9 – 17 Uhr geöffnet.
Wir empfehlen uns für Ihre Familien-, Vereins- und Firmen-
anlässe.
Restaurant Olivenbaum
TERTIANUM Zur Heimat
Öffnungszeiten:
täglich von 9 - 17 Uhr


Jeden Montag- und Donnerstagnachmittag von 14 bis 16 Uhr wird im Restaurant Olivenbaum gejasst. Es werden Frauen- und Männergruppen gebildet. Gerne dürfen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner dazustossen. Alle sind herzlich willkommen!


Dringend gesucht!
Wanderleiter/Wanderleiterin

Hast du Lust 1 – 2 Wanderungen pro Jahr zu organisieren? Unterstützung bei der Planung und Administration ist gewährleistet. Du kannst unverbindlich einmal an eine Wanderung kommen und uns kennenlernen.
Für Auskünfte und Fragen melde dich bei: Hans Rudolf Graf,
Tel. 044 858 23 40, Mail: hr.graf@bluewin.ch
Eine aufgestellte, dankbare Wandergruppe freut sich auf dich.

Stadler Wandergruppe**Donnerstag, 7. September 2023**

Wanderung:

Hagneck – Lüscherz – Vinelz – Erlach – mit Schiff nach Biel

Abfahrt: ÖV Stadel Neuwis-Huus, 07.34 Uhr

Rückkehr: Stadel Neuwis-Huus, 18.47 Uhr

Mittagessen: Sun Sea Bar, in Vinelz am Bielersee

Kosten: Fahrt und Organisation

(Halbtax-Abo) Fr 60.- inkl Schiff / GA Fr 5.–

Auskünfte und Organisation:

Julia Bietenhader, Tel 044 858 20 92 Mail:

jbietenhader@gmail.com

Peter Schreiber, Tel 044 858 15 45

Mail: peche.schreiber@bluewin.ch

An-/Abmeldung bis Dienstag, 5. September 2023, 12 Uhr

Seniorenturnen**Fit Gym leicht und Fit Gym vital****Mittwoch, 9 – 10 Uhr**
im Singsaal, Oberstufe

Patrizia Niedermann

Tel. 044 858 45 34 / 079 265 52 16

Mail: patrizia.niedermann@bluewin.ch

MEIER'S BLUEMELÄDEL GÄRTNEREI MEIER + CO.

Grünpflanzen
Floristik
Hochzeiten
Dekorationen
Trauergebände

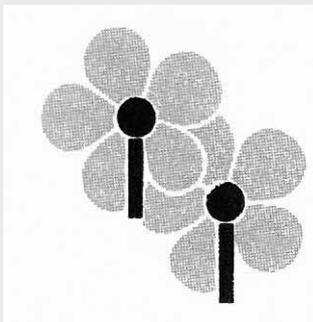
Öffnungszeiten:

Montag ganzer Tag geschlossen

Dienstag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr

Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr

Hochfelderstrasse 4
8174 Stadel
Tel. / Fax 044 858 06 45



Roger Ruffieux Treuhand



Buchhalter mit
Eidg. Fachausweis
Ihr kompetenter Partner für Buch-
führung und Abschluss, Steuern,
Revision, Personaladministration,
Verwaltung und Controlling.

Feldstrasse 82
8180 Bülach
Tel. 044 860 95 41
Fax. 044 860 95 42

Büro Stadel:
Stäglistrasse 17
8174 Stadel
Tel. 044 858 18 35
Fax. 044 858 95 42

Isorenova
FASSADEN + RENOVATION

UNTERLAND

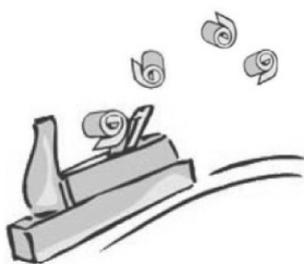
Frohbergstrasse 4
8162 Steinmaur

Tel. 043 422 00 00
www.isorenova.ch

Umbauen - Sanieren - Renovieren

Isorenova

Fabian Helbling Schreinerei & Innenausbau GmbH



Betrieb:

Im Lee 1, 8174 Stadel
Natel 079 673 01 13

Büro:

Haldenstrasse 24b, 8173 Neerach
Tel 044 858 02 92

Info@fabelholz.ch
www.fabelholz.ch

Möbel aller Art • Bodenbeläge • Glasreparaturen
Küchen • Türen • Montagen • Reparaturen

Hier könnte
Ihr Inserat
stehen!

**Alle Angaben zur Insertion
im Dorfblatt finden Sie
auf der Website der Gemeinde Stadel**

www.stadel.ch



Kurs für betreuende Angehörige

Wohlbefinden steigern

Betreuen Sie ein Familienmitglied und stossen dabei manchmal an Grenzen?
Im **kostenlosen Kurs** lernen Sie über **mehrere Kurstage** verteilt
Strategien kennen, mit denen Sie sich selbst Sorge tragen können.

Mehr Informationen und Anmeldung: www.gesund-zh.ch

Ein Angebot von



Mit Unterstützung von



Berücksichtigen Sie unsere Inserenten

Bau und Handwerk

- Bau- u. Möbelschreinerei 044 858 15 70
E. Willi, 8175 Windlach
- Bobst Bodenbeläge 043 433 01 09
8174 Stadel
- Eberle Elektro GmbH 044 858 10 58
8187 Weiach
- Fehr's Gartenunterhalt 079 779 54 38
Heinisolstr. 56, 8194 Hüntwangen
- HaGaTech, 079 315 55 91
Matthias Wydler, 8173 Neerach
- ISORENOVA Umbau und Renovationen
8162 Steinmaur 043 422 00 00
- ISOTEC 044 512 44 31
- Kaminfeger
Martin Gähler GMBH
8172 Niederglatt 044 850 25 05
- Maler Coppa 079 190 59 97
8175 Windlach
- Maurer AG 044 867 35 60
Dorfstrasse 1, 8192 Glattfelden
- Schreinerei F. Helbling 079 673 01 13
Im Lee 1, 8174 Stadel
- Leeweg 17, 8180 Bülach
- WDS Keramik Welten AG
Stephan Müller, Bergstrasse 8A
8174 Stadel 079 666 46 53

Diverses

- Hundesalon Dee Jay 044 858 25 50
Bachserstr. 3, 8174 Stadel
- Möbel Scheidegger, 044 860 40 45
8180 Bülach
- Meier's Bluemelädeli 044 858 06 45
Hochfelderstr. 4, 8174 Stadel
- Volg Stadel 044 858 00 20
Zürcherstr. 5, 8174 Stadel
- Heizöl und Holzpellets 044 217 70 40
Landi Züri Unterland
- Hütte Hochfelden
Hof-Metzgerei Volkart, Windlach
www.hofimhasli.ch 079 262 85 70

Gaststätten

- Restaurant Pöstli 044 858 25 00
E. Goldmann, 8174 Stadel
- Kafi Olivenbaum 044 859 20 59
Zur Heimat, Buechenstr., 8174 Stadel
- Brauerei 043 211 08 80
- Freihof 043 535 00 15
- Sternen 044 858 24 24

Garagen, Autogewerbe

- Garage Aeschbacher 044 858 29 61
8175 Windlach
- Garage Leu AG 044 858 12 97
8174 Stadel

Finanzen, Beratungen

- Bezirks-Sparkasse 044 854 90 00
8157 Dielsdorf
- Remax Immobilien Eglisau
Daniel Maier 079 375 11 30
Obergasse 9, 8193 Eglisau
- Treuhand R. Ruffieux 044 858 18 35
8174 Stadel

Gesundheit, Wellness

- Coiffeur E. Eppisser 044 858 24 74
Stäglistr. 15, 8174 Stadel
- MR Kosmetik, M. Ries 079 631 35 80
Bungertweg 5, 8174 Stadel
- My Swiss Massage 079 296 10 67
Oumar Wiesli, im Milchhüsli, Stadel
- SaniMana Gesundheit 078 606 92 84
Sandra Alliata, 8174 Stadel
- Dr. med. S. Semmelweis 044 858 24 19
Badenerstr. 122, 5466 Kaiserstuhl AG
- Yoga Egge
Corinne Obrist 076 538 03 59
Rebweg 2, 8174 Stadel
- Mavera
Vera Thoutberger 076 528 88 77
Steinacherstrasse 2
8175 Windlach

Behörden, öffentliche Verwaltung

- | | |
|--|--------------------------------|
| Gemeindeverwaltung
Friedensrichter | 044 859 12 12 |
| Gemeindeammann
Betreibungsamt | 044 855 41 41 |
| Pfarramt reformiert
Sekretariat | 043 542 19 12
043 433 08 78 |
| Pfarramt röm-kath.
Eglisau, Salomon Landolt-Weg 1 | 044 867 21 21 |
| Oberstufenschulhaus
Sekretariat | 044 858 27 14
044 858 30 43 |
| Primarschulhaus
Sekretariat | 044 858 41 48
044 858 23 33 |
| Post Kundendienst | 0848 88 88 88 |

Notfall-Telefonnummern

- | | |
|---|---------------|
| Aerztelefon Notfalldienst der Ärzte,
Zahnärzte und Apotheken
mit Beratung | 0800 33 66 55 |
| Notfall Arzt/Sanität | 144 |
| Polizei Notruf | 117 |
| Polizei-posten Ngl. | 044 852 20 00 |
| Feuerwehralarm | 118 |
| Vergiftungen | 145 |
| REGA | 14 14 |
| Dargebotene Hand | 143 |
| Hilfe für Kinder / Jug. | 147 |

weitere Dienste und Adressen

- | | |
|---|---------------|
| Clinius Praxis Neerach | |
| Dr. med. A. Businger | 044 858 10 44 |
| Spital Bülach | 044 863 22 11 |
| Kinderspital Zürich | 044 266 71 11 |
| Sanitätsdienst Zürcher
Unterland, Hsr. Maag | 079 328 62 23 |
| Hebammen Info | 044 858 48 89 |
| B. Ringgenberg, Raat / Windlach | |
| Hausgeburten | 044 853 34 21 |
| G. Maier, 8162 Steinmaur | |
| Mütterberatung | 044 855 65 23 |
| Sara Ganz | |
| Kontaktstelle für
Kleinkinderfragen | 044 855 65 20 |
| Ehe-, Familien- Part-
nerschaftsberatung Dielsdorf | 044 840 07 77 |
| kjz Dielsdorf | 044 855 65 20 |
| Suchtpräventionstelle | 044 872 77 33 |
| Zürcher Unterland | |
| Spitex-Krankenpflege | 044 858 06 16 |
| Spitex-Hauspflege | 079 368 67 75 |
| Spitex-Mahlzeiten | 079 368 67 75 |
| Pro Senectute Bülach | 058 451 53 00 |
| Pro Senectute Stadel | 044 858 22 82 |
| Rotkreuzfahrdienst | 044 388 25 00 |
| Mo bis Fr 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr | |
| Stawiraschfahrdienst | 044 858 22 82 |
| Neuanmeldung: Renata Csertan | |
| Flughafendirektion | 043 816 21 31 |
| Reklamationsnummer | |
| Autobetrieb Stadel | 043 433 10 77 |

weitere Adressen z.B. Vereinspräsidien
siehe: **www.stadel.ch**

Willkommen in der Mediothek Neerach



Willkommen in der Mediothek Neerach

Mehrzweckgebäude Sandbuck
Telefon 044 858 31 04
mediothek@primarschule-neerach.ch
www.mediothek-neerach.ch

Öffnungszeiten:

Montag	15 – 18 Uhr
Dienstag	17 – 20 Uhr
Mittwoch	14 – 18 Uhr
Donnerstag	15 – 18 Uhr
Samstag	10 – 12 Uhr

Schulferien:

Dienstag	17 – 20 Uhr
Samstag	10 – 12 Uhr

Anlässe

August

- So 27. • Chilegarte-Gottesdienst
Ref. Kirchgem. Stadlerberg
mit Zertifizierungsfeier
„Grüner Guggel“
Musikverein Neerach
10.30 Uhr, Kirche Stadel

- Mi 30. • Oblig. Bundesübung
SG Stadel
18 - 20 Uhr, Schützenhaus
Stadel

September

- Sa 2. • Nationaler Spitex-Tag
Spitex Stadel-Bachs-Weiach
9 - 12 Uhr, vor dem Volg Stadel
(vgl. S. 14)

- Di 5. • öffentl. Info- Veranstaltung
Rückholbarkeit radioaktiver
Abfälle (vgl. S.9)
Regionalkonferenz
Nördlich Lägern
19.30 Uhr Neuwis-Huus

- Do 7. • Monatswanderung (vgl.S. 33)

- Fr 15. • Schweizer Clean-Up-Day
Naturschutzverein Stadel
gemeinsames Mittagessen
8 - 12 Uhr, Gemeindegebiet
Stadel

- Sa 16. • Altpapiersammlung
Jugendriege Stadel

- Sa 23. • Spaziergang Glaciallandschaft
Stadel, Führung: Olivia Fechner
Naturschutzverein Stadel

- Sa 30. • Schlussturnier (vgl. S. 15)
TC Stadel
Tennisanlage Stadel

Oktober

- So 1. • Erntedankgottesdienst
Kirchenchor Stadlerberg
anschliessend Apéro
Ref. Kirchgem. Stadlerberg
9.30 Uhr, Kirche Bachs



Spezielle Perspektive: Der neue Stadler Turm von oben (Foto: Reto Grossmann)
Weitere Fotos und Videos finden Sie unter der Adresse: www.stadlerberg.ch

Nächster Redaktions- und Inserateschluss:

Mittwoch, 13.9.2023

Ausgabe Dorfblatt:

Mittwoch, 27.9.2023

Dorfblatt-Daten 2023/24

Nummer	Red.schluss	Ausgabe
Ausg. 5	13.09.2023	27.09.2023
Ausg. 6	08.11.2023	22.11.2023
Ausg. 1	10.01.2024	24.01.2024

Alle Angaben zum Stadler Dorfblatt finden Sie auf der Stadler Website: www.stadel.ch

Gemeindeverwaltung Stadel Schalteröffnungszeiten

Mo	8–11 Uhr / 14–18.00 Uhr
Di	8–11 Uhr / 14–16.30 Uhr
Mi	8–11 Uhr / Nm. geschlossen
Do	8–11 Uhr / 14–16.30 Uhr
Fr	7–11 Uhr / Nm. geschlossen

Voranzeige



Wir freuen uns auf den zweiten Stadler Frühlingmarkt. Nach dem gelungenen Start im vergangenen Frühling findet am 11. Mai 2024 von 11 bis ca. 16 Uhr (während drei bis fünf Stunden, je nach Witterung), beim Löwenbrunnen erneut ein Markt statt.

Die Daten für die Anlässe werden der Website der Gemeinde Stadel entnommen!

Impressum

Redaktionskommission

Dieter Schaltegger (Präsident)
Ursula Moor (Lektorat und Aktuariat)
Uschi Lobsiger (Lektorat)

Redaktion

Verena Wydler und Richard Kälin

Gestaltung und Bildauswahl

Verena Wydler

Redaktionsadresse

Stadler Dorfblatt c/o Verena Wydler
Turmweg 11, 8174 Stadel
Tel. 044 858 12 44
E-Mail: stadlerdorfblatt@bluewin.ch

Auflage und Versand

1'140 Exemplare, sechs Mal jährlich an alle Haushaltungen der Gemeinde Stadel

Abonnemente für Auswärtige

Jahresabonnement (6 Exemplare)	Fr. 30.-
Einzelnummer	Fr. 6.-

Druck

Druckzentrum Bülach AG
8180 Bülach

Inserateakquisition

Verena Wydler, Tel. 044 858 12 44